

Aziz Raza

Farbexperiment

Rezepte für den Maler und Maltechniker

Aziz Raza

Farbexperiment

Ein Arbeitsbuch mit vielen Rezepten

Inhalt

Einführung	3
Vorwort	4
Rohstoffe für die Maltechnik	5
Harze in der Maltechnik	11
Malgrund	16
Grundieren	17
Einfache Grundierungen ohne Säure	19
Herstellung der Grundierlösung	25
Farbiger Malgrund	26
Grundierungen für Gouache	33
Grundierlösungen mit Säure	36
Herstellung der Grundierlösung mit Säure	41
Grundierverdünnungen	43
Farbige Grundierlösungen mit Säure	45
Grundiertechnik	49
Papier als Malgrund	50
Grundieren von Papier	53
Farben	54
Ölfarben	55
Malmittel für Ölfarben	56
Edelsteinfarben	57
Harzfarben	62
Harzölfarben	67
Harzhaltige Anreibemittel	67
Harzöl-Wachsfarben	78
Malmittel für die Harzöl-Wachsfarbenmalerei	78
Anreibemittel für Harzöl-Wachsfarben	79
Herstellung von Harzöl-Wachsfarben	82

Wachsfarben	86
Enkaustik	88
Anreibemittel für Enkaustikfarben	89
Enkaustikfarben	94
Enkaustikmalmittel	98
Technik der Enkaustik	100
Harzöl-Wachsfarbenmalerei	102
Pastellfarben	103
Weißtöne	115
Schwarze Farben	119
Sandfarben	120
Kontraste setzen	124
Effektfarben	128
Firnis	131
Wachsfirnis	140
Reinigung von Bienenwachs	142
Punisches Wachs	144
Raum für eigene Rezepte	145
Aziz Raza	150

Einführung

Aziz Raza war Maler und hat sich fast vierzig Jahre intensiv mit Maltechnik befasst.

Im Mittelpunkt seiner Arbeit stand das Experiment und er hinterließ weit über 10000 eigene Rezepte, die zum Teil auch auf verschiedenen Aufstrichträgern dokumentiert sind.

In seinem Buch versuchte Aziz Raza eine neue und zeitgemäße Form der Maltechnik zu formulieren, mit der jeder Maler problemlos zurecht kommen kann.

Eines der zentralen Themen dieses Buches ist die Verarbeitung von Harz in der Maltechnik, das nicht nur im Firnis, sondern auch im Malgrund und in den Farben Verwendung findet.

Der Maler findet in diesem Band viele außergewöhnliche Rezepte, die er dem persönlichen Bedarf anpassen kann. Sie sollen dabei helfen, Bilder zu malen, die auffallen und Kontraste setzen.

Dieses Buch ist die zweite überarbeitete und erweiterte Ausgabe von *Die Aura des Bildes* und es wurde mit noch mehr zusätzlichen Rezepten aus dem Nachlass von Aziz Raza ergänzt.

Vorwort

Dieses Buch soll in leicht verständlicher Weise eine neue Art der Malerei vermitteln und es wurde bei der Gestaltung bewusst auf Überflüssiges verzichtet. Die Beschreibungen sind so kurz wie möglich und es finden nur Rohstoffe Verwendung, die der Fachhandel anbietet.

Mit verhältnismäßig einfachen Mitteln ist es möglich den Malgrund herzustellen und die Farben und Firnisse selbst zuzubereiten. Das Ergebnis ist nicht vergleichbar mit fabrikmäßig gefertigtem Malmaterial, das dem Maler wenig Raum zum Experimentieren lässt. Diese Arbeitsmittel können dem jeweiligen Zweck entsprechend hergestellt werden und das fertige Bild hat eine ganz besondere Wirkung auf den Betrachter.

Da seit einiger Zeit verschiedene Gerätschaften für die "Enkaustik" angeboten werden, mit denen man wenig mehr Gestaltungsmöglichkeiten hat, als Wachsfarbenklumpen mit einem Bügeleisen oder kleinen Heizspachteln auf Papier zu verschmieren, ist es an der Zeit, die Technik der Enkaustik so darzustellen, dass sie in der ernsthaften Malerei sinnvoll angewendet werden kann.

Mit den vielen Rezepten und Anleitungen in diesem Arbeitsbuch soll der Einstieg in wenig bekannte und ganz neue Maltechniken erleichtert werden, so dass jeder Maler eine Bereicherung seiner persönlichen Arbeit erfährt und zu eigenen Experimenten angeregt wird.

Aziz Raza

Rohstoffe für die Maltechnik

Damit die Arbeit wegen des fehlenden Materials nicht behindert wird, ist es sinnvoll sich einen Vorrat der wichtigsten Rohstoffe anzulegen, der immer wieder ergänzt wird.

Eingekauft wird dem persönlichen Bedarf entsprechend, wobei die nachfolgende Aufstellung hilfreich sein kann.

Keilrahmenleisten

Keilrahmenleisten gibt es in vielen Fertigmaßen in einer Breite von etwa 3½ bis 7 cm. Sie können je nach Leistenlänge zwischen 17 ½ und 24 mm stark sein. Es gibt aber für größere Bildformate auch Leisten mit einer Stärke von 40 mm.

Ab einer Rahmengröße von etwa 80/100 cm sollte der Keilrahmen mit einem Steg zusammengebaut werden. Bei Größen ab 100/100 fügt man ein Kreuz zur Verstärkung des Keilrahmens ein.

Für Bilder ab einer Größe von 50/60 cm werden die breiteren Keilrahmenleisten von wenigstens 6 cm verwendet.

Maltuch

Bevorzugt wählt man das naturfarbene Maltuch aus reinem Leinen oder das kräftige in Panamabindung gefertigte Hardangergewebe aus reiner Baumwolle.

Nessel ist für den Malgrund wenig geeignet, da durch die Vorbehandlung mit Kunstharzen die Saugfähigkeit des Gewebes stark herabgesetzt ist. Man kann ihn zwar nach mehrmaligem Waschen verwenden, doch ist es kaum möglich die vielen Knitterfalten aus dem Gewebe zu entfernen, die beim Waschen entstehen.

Ebenso sollte auf die Verwendung von Mischgewebe verzichtet werden.

Chemikalien

Salpetersäure

Salpetersäure ist eine Sauerstoffsäure des Stickstoffs und eine der stärksten organischen Säuren. Sie wird aus Ammoniak hergestellt und ist eine wasserhelle, an der Luft rauchende Flüssigkeit, die sich durch Wärme und Licht zersetzen kann und dann durch die Bildung von rotbraunem Stickoxid zur rot rauchenden Salpetersäure wird.

Für die Maltechnik wählt man aus folgenden technischen Richtkonzentrationen: 50-55% oder 65%.

Salmiakgeist

Salmiakgeist wird aus Ammoniak hergestellt. Salmiaklösungen wirken bereits in niedriger Konzentration leicht ätzend und haben einen stechenden Geruch.

In der Apotheke erhält man Salmiakgeist oder Ammoniumhydroxid-Lösung 10% oder 25%.

Beide Lösungen sind für die Maltechnik geeignet.

Natrium bicarbonicum

Natrium bicarbonicum oder Natriumbikarbonat ist besser bekannt als doppelkohlensaures Natron.

Natrium bicarbonicum ist ein Entsäuerungsmittel und man kauft es in Pulverform in der Apotheke.

Hirschhornsalz

Hirschhornsalz (Ammoniumcarbonat) ist ein Säureregulator und man kann es im Lebensmittelgeschäft bei den Backzutaten kaufen.

Kampfer

Kampfer wird aus dem Holzharz des südostasiatischen Kampferbaumes (Cinnamomum camphora) gewonnen.

Für die Maltechnik verwendet man ausschließlich diesen Natur-Kampfer (Japan-Kampfer).

Synthetisch hergestellter Kampfer ist nicht geeignet.

Wachs

Bienenwachs natur (Rohwachs) vom Imker oder in Pastillenform aus dem Fachhandel

Deckelwachs vom Imker, das noch relativ viel Honig enthält und vor der Verarbeitung in jedem Fall gereinigt werden muss.

Bienenwachs gebleicht (Cera alba) in Pastillenform aus dem Fachhandel.

Leim

Bei trockener Lagerung sind Leimvorräte viele Jahre haltbar.

Knochenleim

Knochenleim besteht aus reinem Kollagen, das meist aus Rinderknochen gewonnen wird.

Er wird in Form von Perlen, Graupen oder Grieß angeboten.

Hautleim

Für Haut- oder Lederleim werden die Kollagene meist aus Rinderhäuten herausgelöst.

Man erhält ihn in Form von Perlen, Grieß oder Platten.

Hasenleim

Hier handelt es sich um Kollagene aus den Häuten von Hasen und Kaninchen.

Im Handel findet man Hasenleim als Grieß oder Platten.

Technische Gelatine

Die Kollagene werden meist aus Rinderhäuten gewonnen. Man kauft Blattgelatine oder Grieß.

Öle

Walnussöl

Nussöl (Haselnuss- oder Macadamianussöl)

Leinöl

Standöl (durch Wasserentzug eingedicktes Leinöl)

Sonnenblumenöl kalt gepresst

Terpentin

Balsamterpentinöl

Venetianer Terpentinöl

Strassburger Terpentinöl

Lärchenterpentin

Füllstoffe

Champagner Kreide
Bologneser Kreide
Steinkreide

Kaolin (Tonerde)
China Clay (Tonerde)
Terra Vicenca

Steinmehl und Sand

Marmormehl
Quarzmehl und -sand
Marmorsand farbig
Granitsand farbig
Gneis

Dolomit
Calcit weiß
Quarzit orange
Porphyr

Pigmente

Erdfarben

Umbratur und gebrannt
Siena natur und gebrannt
spanischer roter Ocker
Ocker aus der Provence
Terra Ercolano
Braune Erde von Otranto

Rosso Pozzuoli
Rosso Veneto
Rosso Sartorius
Pompejanisch Rot
Venetianer Grün

Halbedelsteine

Azurit
Sodalith
Lapislazuli
Chrysokoll
Jade grün
Jaspis grün
Malachit
Fuchsit
Epidot
Rosenquarz

Bergkristall
Marienglas
Rutilquarz
Jaspis rot
Koralle
Hämatit
Pyrit
Obsidian
Schörl (schwarzer Turmalin)

Ausgewählte Pigmente in verschiedenen Farbtönen

Weißtöne

Titanweiß
Zinkweiß
Lithopone
Grünsiegel
Blanc Fixe
Deckweiß

Schwarztöne

Manganschwarz
Rebschwarz
Elfenbeinschwarz
Eisenoxidschwarz
Nero Roma

Gelbtöne

Brillantgelb
Echtgelb
Neapelgelb
Zitronengelb
Permanentgelb
Indischgelb

Orangetöne

Brillantorange
Echtorange
Rotorange

Rottöne

Brillanrot
Permanentrot
Englischrot
Zinnoberrot
Eisenoxidrot
Karminrot
Bordeauxrot
Krapp
Echtröt dunkel
Caput mortuum

Blautöne

Azurblau
Pariser Blau
Himmelblau
Ultramarinblau
Kobaltblau
Preußisch Blau
Smalte
Schiefergraublau
Blauviolett
Manganviolett

Grüntöne

Chromoxidgrün stumpf und feurig
Lindgrün
Echtgrün
Schweinfurter Grün
Zinkgrün
Opalgrün

Türkis

Brauntöne

Manganbraun
Rehbraun
Vandyckbraun
Kasseler Braun
Eisenoxidbraun dunkel
Sepiabraun

Harze in der Maltechnik

Viele der angebotenen Harze können in der Maltechnik verwendet werden. Es ist beim Kauf darauf zu achten, dass es sich um beste Qualität handelt und das Harz hell in der Farbe ist.

Harzsorten, die der Künstlerfachhandel nicht anbietet, findet man meist bei den Räucherwaren. Kirschharz kann im Notfall selbst gesammelt werden.

Harzhaltige Farben, Malgründe und Firnisse schützen das Bild und verlängern die Haltbarkeit. Harz ist auch ein ausgezeichnetes Bindemittel für die Herstellung von Farben.

Vor der Verwendung werden die trockenen Harze in einer elektrischen Kaffemühle feinst gemahlen.

Damit das Harz bei der Verarbeitung nicht verklebt, darf dabei eine Temperatur von maximal 35 Grad C nicht überschritten werden.

Benzoe Siam

Harz des Benzoebaumes, den man überwiegend in Südostasien findet. Benzoe Siam ist heller und von besserer Qualität als Benzoe Sumatra.

Bernstein

Fossiles Harz verschiedener Nadelbäume, das für die Malerei mit Einschränkung verwendet werden kann, da es in größerer Menge farblich beeinflusst.

Burgunderharz

Fichtenharz mit keimtötender Wirkung, das für die Maltechnik gut geeignet ist.

Copaivabalsam

Das aus Südamerika stammende Harz vom Copaivabaum ist von dickflüssiger Konsistenz und hervorragend für die Maltechnik geeignet.

Copal blanko

Harz des mexikanischen Copalbaumes (*Protium copal*) von sehr heller Farbe.

Copal Kongo

Helles Harz des afrikanischen Cramentee-Baumes.

Copal Manila

Harz vom Copalbaum, meist aber Harz von verschiedenen anderen Balsamstrauchgewächsen.

Dammar

Ein sehr feines, helles Harz von mehreren artverwandten Bäumen Südostasiens, das in der Maltechnik bevorzugt verwendet wird. Für diesen Zweck kauft man Dammar erster Qualität.

Gummi arabicum

Das Harz aus dem Pflanzensaft verschiedener Akazien- und Mimosenarten findet als Bindemittel Verwendung. Man kauft es als helle Harzstücke oder als Pulver.

Gummi Olibanum

Helles Harz vom Weihrauchbaum oder -Strauch (Balsamstrauchgewächs) aus Südarabien (*Boswellia sakra*), Ostafrika (*Boswellia carteri*) und Indien (*Boswellia serrata*) mit keimtötender Wirkung.

Für die Maltechnik wählt man Olibanum Aden, Olibanum India oder Olibanum Somalia.

Mandelbaumharz

Harztränen des Mandelbaumes mit keimtötender Wirkung, die für maltechnische Zwecke gut geeignet sind.

Kiefernharz

Das zähflüssige Harz der Kiefer wurde früher verdünnt als Venetianer Terpentin verkauft. Heute besteht Venetianer Terpentin meist aus einer Mischung von Lärchen- und Kiefernharz, das mit Terpentinöl verdünnt werden muss.

Kirschharz

Harz des Kirschbaumes (Gummi cerasorum), das sich sehr gut bewährt hat. Leider wird es momentan nur sehr selten angeboten.

Lärchenbaumharz

Harz der Lärche, aus dem mit Balsamterpentinöl das transparente, goldgelbe Lärchenterpentin hergestellt wird. Das Harz der Lärche hat eine keimtötende Wirkung.

Mastix

Baumharz einer griechischen Pistazienart, das neben Dammar zu den wichtigsten Harzen für die Maltechnik zählt.

Pinienharz

Harz der Pinie mit keimtötender Wirkung.

Sandarak

Harz einer Zypressenart, das als Gummi Sandarak gehandelt wird. Dieses Harz wird häufig als Bindemittel bei der Lackherstellung verwendet. Es löst sich in Terpentin und Alkohol.

Tannenharz

Dickflüssiges Harz der Weißtanne, das meist verdünnt als Strassburger Terpentin (Elsässer Terpentin) verkauft wird. Man wählt das helle Terpentin bester Qualität.

Tolubalsam

Das Harz des Myroxylon-Baumes aus Südamerika, das man in zähflüssiger Form kaufen sollte, hat eine keimtötende Wirkung.

Traganth

Traganth ist ein Gummi, der aus den Wurzeln von asiatischen Astragalussträuchern gewonnen und häufig als Bindemittel verwendet wird. In der Maltechnik kann er in kleinen Mengen und nur in Verbindung mit anderen Harzen Anwendung finden.

Malgrund

Bevor man mit der eigentlichen Malerei beginnen kann, ist zu überlegen, welche Wirkung das fertige Bild auf den Betrachter haben soll. Dabei können Begriffe wie zart, duftig, strahlend, kraftvoll oder transparent hilfreich sein.

Je nach gewünschter Ausstrahlung des Bildes wählt man die Technik der Grundierung.

Grundierungen mit Knochenleim oder Champagner Kreide verleihen dem Bild eine sehr plastische Wirkung. Verwendet man China Clay oder Kaolin, so erscheint das Bild etwas kühler in den Farben.

Leder- und Hasenleim in Verbindung mit Lithopone geben mehr Wärme.

Gibt man pulverisierte Edelsteine wie Bergkristall, Calcit oder Dolomit zu, so vergrößert man die Strahlkraft der Farben.

Feinst gemahlene Harze (Dammar, Mastix) steigern die Haltbarkeit der Grundierung.

Es ist wenig bekannt, dass man schon den Malgrund einfärben kann, um damit die Bildwirkung zu verändern.

Ein roter Malgrund kann viel Arbeit ersparen und die Kosten eines Bildes reduzieren, da seine Farbe bereits beim Malen mitverwendet werden kann.

Ein ockerfarbener Grund bringt die Farben des Bildes zum Leuchten und ein schwarzer oder brauner Grund lässt sie wärmer erscheinen.

Jeder Maler kann selbst experimentieren und viele der angebotenen Pigmente zum Grundieren verwenden.

Möchte man der Grundierung Sand zugeben, so sollte dies immer in Verbindung mit Steinmehl oder Erden geschehen.

Grundieren

In verschiedenen Fachbüchern findet man Grundierrezepturen, die von Malern zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelt wurden. Bekannt ist heute noch Max Doerner, nach dem das Doerner-Institut in München benannt wurde. Weniger verbreitet ist die Arbeit von Hermann Urban, der in seiner Zeit einer der führenden Maltechniker war. Er hat eine Vielzahl von Grundierungen erprobt und die Rezepte an interessierte Kollegen weitergegeben. Leider ist es heute kaum noch möglich nach seinen Anleitungen zu arbeiten, da es nicht mehr alle Rohstoffe hierzu im Handel gibt.

Vorarbeiten

Wer sich einmal entschlossen hat selbst zu grundieren, sollte mit den einfachen Knochenleimgrundierungen ohne Säure beginnen. Bald wird das Interesse geweckt sein, sich intensiver mit dieser Arbeit zu befassen und auch aufwändigere Rezepturen zu erproben.

Bei der Gewebeauswahl beschränkt man sich vorwiegend auf das bekannte Malleinen, aber auch das kräftige Hardanger-Gewebe aus Baumwolle hat sich gut bewährt.

Rohbaumwolle (Nessel) ist zwar preiswert, eignet sich aber nicht zum Grundieren, da durch die Vorbehandlung mit Kunstharzen die Saugfähigkeit des Gewebes stark herabgesetzt ist.

Möchte man Bilder größeren Formates herstellen, so sollten die Keilrahmen extra stark sein.

Das Gewebe wird passend zur Keilrahmengröße geschnitten. Für das Aufspannen gibt man an allen vier Seiten jeweils 10cm Stoff zu.

Zum Befestigen der Leinwand eignen sich kurze Nägel mit breitem Kopf. Zweckmäßiger sind Reißnägel mit 8mm Kopfdurchmesser, die allerdings nicht überall erhältlich sind. Sie haben den Vorteil, dass man während des Grundierens jederzeit problemlos nachspannen kann.

Um das Gewebe aufzuspannen, stellt man den Keilrahmen senkrecht, legt den Stoff gleichmäßig über die Keilrahmenkanten und drückt an allen vier Seiten in der Mitte einen Nagel ein.

Von der Mitte aus befestigt man nun das Gewebe mit Reißnägeln. Dabei reicht ein Abstand von etwa 5cm. Bewährt hat sich dabei die Verwendung einer Spannzange, mit der man das Gewebe fest um die Keilrahmenkante ziehen und die Leinwand straff spannen kann.

Die Verwendung von Keilen ist weniger günstig als angenommen, da sie meist nach längerer Zeit Abdrücke im Bild hinterlassen, die man nicht mehr entfernen kann.

Einfach Grundierungen ohne Säure

1	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	China Clay	gr.	40
	Titanweiß	gr.	10
	Dammar	gr.	5
2	Hasenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Kaolin	gr.	40
	Zinkweiß	gr.	15
	Benzoe	gr.	4
3	Lederleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Champagner Kreide	gr.	50
	Mastix	gr.	5
4	Gelatine	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Bologneser Kreide	gr.	40
	Titanweiß	gr.	10
	Benzoe	gr.	4
5	Gelatine	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Marmormehl weiß	gr.	40
	Titanweiß	gr.	15
	Benzoe	gr.	5

6	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	550
	Terra Vicenca	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	20
	Mastix	gr.	5
7	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	700
	Champagner Kreide	gr.	60
	Calcit weiß	gr.	10
	Dammar	gr.	6
8	Lederleim	gr.	80
	Wasser	cc	800
	Marmormehl weiß	gr.	50
	Dolomit	gr.	30
	Dammar	gr.	8
9	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	550
	China Clay	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	20
	Dammar	gr.	5
10	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	600
	Terra Vicenca	gr.	50
	Marienglas	gr.	20
	Mastix	gr.	5

11	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	550
	Marmormehl weiß	gr.	40
	Quarzmehl	gr.	25
	Benzoe	gr.	5
12	Lederleim	gr.	65
	Wasser	cc	600
	Rügener Kreide	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	25
	Dammar	gr.	6
13	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Lithopone Grünsiegel	gr.	40
	Titanweiß	gr.	15
	Benzoe	gr.	5
14	Lederleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Lithopone Grünsiegel	gr.	20
	Zinkweiß	gr.	25
	Benzoe	gr.	5
15	Hasenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Dolomit	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	20
	Benzoe	gr.	5

16	Gelatine	gr.	60
	Wasser	cc	600
	Kaolin	gr.	50
	Quarzmehl	gr.	30
	Benzoe	gr.	6
17	Knochenleim	gr.	70
	Wasser	cc	750
	Marmormehl weiß	gr.	40
	Marmorsand weiß	gr.	40
	Benzoe	gr.	8
18	Knochenleim	gr.	100
	Wasser	cc	950
	Champagner Kreide	gr.	80
	Bergkristall	gr.	35
	Mastix	gr.	9
19	Lederleim	gr.	80
	Wasser	cc	850
	Terra Vicenca	gr.	70
	Bergkristall	gr.	30
	Mastix	gr.	8
20	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	550
	Kremser Weiß	gr.	50
	Benzoe	gr.	6

21	Hasenleim	gr.	70
	Wasser	cc	650
	China Clay	gr.	50
	Blanc Fixe	gr.	25
	Benzoe	gr.	6
22	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	750
	Marmormehl weiß	gr.	60
	Blanc Fixe	gr.	20
	Benzoe	gr.	8
23	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	800
	Terra Vicenca	gr.	60
	Marienglas	gr.	25
	Dammar	gr.	8
24	Hasenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Bologneser Kreide	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	25
	Dammar	gr.	5
25	Lederleim	gr.	70
	Wasser	cc	650
	Dolomit	gr.	40
	Marmorsand	gr.	30
	Benzoe	gr.	6

26	Lederleim	gr.	80
	Wasser	cc	800
	Calcit weiß	gr.	40
	Dolomit	gr.	25
	Titanweiß	gr.	20
	Benzoe	gr.	8
27	Gelatine	gr.	60
	Wasser	cc	550
	Kaolin	gr.	40
	Quarzmehl	gr.	25
	Benzoe	gr.	5
	28	Knochenleim	gr.
Wasser		cc	650
Marmormehl		gr.	60
Rutilquarz		gr.	10
Dammar		gr.	6
29		Gelatine	gr.
	Wasser	cc	550
	Terra Vicenca	gr.	50
	Deckweiß	gr.	15
	Dammar	gr.	6
	30	Lederleim	gr.
Wasser		cc	750
Champagner Kreide		gr.	60
Deckweiß		gr.	25
Dammar		gr.	7

Herstellung der Grundierlösung

Der Leim wird, wenn notwendig zerkleinert, in die Hälfte der Wassermenge gegeben. Nach etwa 24 Stunden gießt man das restliche Wasser dazu und löst den Leim vorsichtig im heißen Wasserbad auf.

Stellt man eine weiße Leimlösung her, so werden nun die Füllstoffe wie China Clay, Lithopone, Champagner Kreide oder Kaolin unter den Leim gerührt.

Farbpigmente oder pulverisierte Steine mischt man unter die fertige kalte Leimlösung.

Harze werden sehr fein pulverisiert und mit den Pigmenten in die abgekühlte Leimlösung gegeben.

Grundierlösungen können durch Zugabe von Wasser bis zu einem Mengenverhältnis von 1:1 verdünnt werden. Hierzu erwärmt man die Leimlösung im Wasserbad und gibt nach und nach das warme Wasser zu.

Durch Zugabe von Pigmenten ist es möglich, die verschiedenen Grundierlösungen dem persönlichen Bedarf entsprechend zu verändern.

Leimgrundierlösungen können im verschlossenen Gefäß etwa acht Tage aufbewahrt werden.

Farbiger Malgrund

Die ausgewählte Grundierlösung wird vor Zugabe der Pigmente, Steine und Harze mit Wasser verdünnt.

Die folgenden Rezeptbeispiele können zu eigenen Experimenten anregen.

Grundierlösung	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	500
	Lithopone Grünsiegel	gr.	40

Die fertige Grundierlösung wird mit warmem Wasser im Verhältnis 1:1 verdünnt (1 Teil Grundierlösung : 1 Teil Wasser).

In diese abgekühlte Grundierverdünnung A rührt man die Pigmente, pulverisierten Edelstein und Harze ein.

31	Grundierverdünnung A		
	Jaspis rot	gr.	40
	Venetianer Rot	gr.	30
	Dammar	gr.	8

32	Grundierverdünnung A		
	Bergkristall	gr.	25
	Lichter Ocker aus Cypern	gr.	40
	Mastix	gr.	10

33	Grundierverdünnung A		
	Bergkristall	gr.	25
	Goldocker	gr.	40
	Dammar	gr.	8

34	Grundierverdünnung A		
	Chrysokoll	gr.	60
	Mastix	gr.	8
35	Grundierverdünnung A		
	Bergkristall	gr.	30
	Marienglas	gr.	30
	Sandarak	gr.	8
36	Grundierverdünnung A		
	Siena natur	gr.	45
	Olibanum	gr.	10
37	Grundierverdünnung A		
	Marmor alpengrün	gr.	60
	Benzoe	gr.	8
38	Grundierverdünnung A		
	Quarzit orange	gr.	50
	Dammar	gr.	8
39	Grundierverdünnung A		
	Fuchsit	gr.	45
	Benzoe	gr.	6
40	Grundierverdünnung A		
	Quarzmehl	gr.	40
	Kieselocker	gr.	30
	Benzoe	gr.	8

Grundierlösung	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	700
	Marmormehl weiß	gr.	40

Die fertige Grundierlösung wird mit Wasser im Mengenverhältnis 2:1 verdünnt (2 Teile Grundierlösung : 1 Teil Wasser).

In diese abgekühlte Grundierverdünnung B rührt man die Pigmente, pulverisierten Steine und Harze.

41	Grundierverdünnung B		
	Quarzsand fein	gr.	30
	Neapelgelb	gr.	30
	Dammar	gr.	8

42	Grundierverdünnung B		
	Siena natur	gr.	50
	Benzoe	gr.	10

43	Grundierverdünnung B		
	Jade grün	gr.	40
	Dammar	gr.	8

44	Grundierverdünnung B		
	Gneis gelb	gr.	50
	Dammar	gr.	10

45	Grundierverdünnung B		
	Quarzsand fein	gr.	35
	Rosso Sartorius	gr.	40

Grundierlösung	Hasenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500

Diese transparente Grundierlösung wird im Verhältnis 2:1 mit Wasser verdünnt.

In die abgekühlte Grundierverdünnung C rührt man die Pigmente und fein pulverisierten Steine und Harze.

46	Grundierverdünnung C		
	Venetianer Rot	gr.	35
	Benzoe	gr.	4

47	Grundierverdünnung C		
	Elfenbeinschwarz	gr.	35
	Krapp dunkel	gr.	15
	Benzoe	gr.	8

48	Grundierverdünnung C		
	Rebschwarz	gr.	30
	Manganviolett	gr.	20
	Benzoe	gr.	9

49	Grundierverdünnung C		
	Englischrot	gr.	20
	Permanenrot	gr.	10
	Benzoe	gr.	8

50	Grundierverdünnung C		
	Brillantorange	gr.	40
	Dammar	gr.	8

51	Grundierverdünnung C		
	Kasseler Braun	gr.	25
	Siena gebrannt	gr.	15
	Benzoe	gr.	10
52	Grundierverdünnung C		
	Krapp dunkel	gr.	35
	Manganviolett	gr.	10
	Benzoe	gr.	8
53	Grundierverdünnung C		
	Rosso Pozzuoli	gr.	25
	Jaspis rot	gr.	15
	Benzoe	gr.	8
54	Grundierverdünnung C		
	Veroneser Grün	gr.	30
	Epidot	gr.	15
	Benzoe	gr.	8
55	Grundierverdünnung C		
	Marmormehl schwarz	gr.	30
	Lavamehl	gr.	25
	Benzoe	gr.	10
56	Grundierverdünnung C		
	Terra Ercolano	gr.	45
	Dammar	gr.	6

57	Grundierverdünnung C		
	Brillantorange	gr.	20
	Zinnoberrot	gr.	10
	Benzoe	gr.	8

Grundierlösung	Knochenleim	gr.	65
	Wasser	cc	600
	Champagner Kreide	gr.	40

Die Grundierlösung wird im Verhältnis 2:1 mit Wasser verdünnt. Unter die abgekühlte Grundierverdünnung D werden anschließend die Pigmente, pulverisierten Steine und Harze gemischt.

58	Grundierverdünnung D		
	Marmor korallenrosa	gr.	50
	Dammar	gr.	8

59	Grundierverdünnung D		
	Marienglas	gr.	20
	Fuchsit	gr.	30
	Mastix	gr.	6

60	Grundierverdünnung D		
	Brillantgelb	gr.	35
	Benzoe	gr.	8

61	Grundierverdünnung D Terra Ercolano Dammar	gr. gr.	20 8
62	Grundierverdünnung D Jaspis grün Burgunderharz	gr. gr.	50 8
63	Grundierverdünnung D Jade grün Benzoe	gr. gr.	50 7
64	Grundierverdünnung D Rebschwarz Obsidian Benzoe	gr. gr. gr.	40 10 8
65	Grundierverdünnung D Rotorange Benzoe	gr. gr.	40 8

Grundierungen für Gouache

1	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	600
	China Clay	gr.	40
2	Knochenleim	gr.	90
	Wasser	cc	700
	China Clay	gr.	40
	Kampfer	gr.	2
3	Knochenleim	gr.	90
	Wasser	cc	700
	China Clay	gr.	40
	Quarzmehl feinst	gr.	10
4	Knochenleim	gr.	70
	Wasser	cc	500
	China Clay	gr.	40
	Dolomit	gr.	10
5	Knochenleim	gr.	70
	Wasser	cc	500
	China Clay	gr.	40
	Bergkristall	gr.	10

6	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	600
	China Clay	gr.	40
	Lichter Ocker	gr.	25
7	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	650
	China Clay	gr.	40
	Quarzmehl feinst	gr.	25
	Kampfer	gr.	2
8	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	600
	China Clay	gr.	40
	spanischer roter Ocker	gr.	20
9	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	600
	China Clay	gr.	40
	Quarzit orange	gr.	30
10	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	650
	China Clay	gr.	40
	Marmor alpengrün	gr.	30
11	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	550
	China Clay	gr.	40
	Sepia feinst	gr.	20

12	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	China Clay	gr.	40
	Französischer Ocker	gr.	20
13	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	550
	China Clay	gr.	40
	Brillantorange	gr.	35
14	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	gr.	550
	China Clay	gr.	40
	Dolomit	gr.	20
	Kampfer	gr.	2
15	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	China Clay	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	20
	Kampfer	gr.	2

Grundierlösungen mit Säure

1	Lederleim	gr.	60
	Wasser	cc	250
	Wasser	cc	250
	Salpetersäure 53%	cc	8
	Salmiakgeist 25%	cc	7
2	Lederleim	gr.	60
	Wasser	cc	250
	Wasser	cc	250
	Salpetersäure 53%	cc	8
	Salmiakgeist 25%	cc	7
	Lithopone Grünsiegel	gr.	40
3	Gelatine	gr.	60
	Wasser	cc	250
	Wasser	cc	250
	Salpetersäure 53%	cc	9
	Hirschhornsalz	gr.	7
4	Hasenleim	gr.	60
	Wasser	cc	250
	Wasser	cc	300
	Salpetersäure 53%	cc	9
	Salmiakgeist 10%	cc	20

5	Hasenleim	gr.	70
	Wasser	cc	250
	Wasser	cc	300
	Salpetersäure 53%	cc	8
	Natrium bicarbonicum	gr.	10
	China Clay	gr.	50
	Calcit weiß	gr.	10
	Mastix	gr.	8
6	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	250
	Wasser	cc	250
	Salpetersäure 53%	cc	8
	Hirschhornsalz	gr.	6
	Kaolin	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	10
	Dammar	gr.	8
7	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	400
	Wasser	cc	400
	Salpetersäure 53%	cc	9
	Natrium bicarbonicum	gr.	12
	Terra Vicenca	gr.	60
	Marienglas	gr.	25
	Mastix	gr.	10

8	Knochenleim	gr.	80	
	Wasser	cc	350	
	Wasser	cc	350	
	Salpetersäure 53%	cc	9	
	Natrium bicarbonicum	gr.	11	
	Champagner Kreide	gr.	60	
	Dolomit	gr.	20	
	Mastix	gr.	8	
	9	Knochenleim	gr.	80
		Wasser	cc	350
Wasser		cc	400	
Salpetersäure 53%		cc	8	
Hirschhornsalz		gr.	7	
Bologneser Kreide		gr.	40	
Calcit weiß		gr.	30	
Dammar		gr.	8	
10		Lederleim	gr.	60
		Wasser	cc	250
	Wasser	cc	250	
	Salpetersäure 53%	cc	6	
	Natrium bicarbonicum	gr.	8	
	Kaolin	gr.	40	
	Bergkristall	gr.	25	
	Dammar	gr.	6	

11	Gelatine	gr.	60	
	Wasser	cc	250	
	Wasser	cc	300	
	Salpetersäure 53%	cc	6	
	Salmiakgeist 10%	cc	15	
	Marmormehl weiß	gr.	30	
	Marmorsand weiß	gr.	40	
	Olibanum	gr.	6	
	12	Knochenleim	gr.	60
		Wasser	cc	250
Wasser		cc	250	
Salpetersäure 53%		cc	7	
Salmiakgeist 25%		cc	6	
Dolomit		gr.	20	
Blanc Fixe		gr.	20	
Benzoe		gr.	5	
13		Knochenleim	gr.	80
		Wasser	cc	400
	Wasser	cc	400	
	Salpetersäure 53%	cc	8	
	Salmiakgeist 10%	cc	20	
	Champagner Kreide	gr.	60	
	Bergkristall	gr.	70	
	Mastix	gr.	8	

14	Hasenleim	gr.	80	
	Wasser	cc	350	
	Wasser	cc	350	
	Salpetersäure 53%	cc	8	
	Hirschhornsalz	gr.	6	
	Terra Vicenca	gr.	50	
	Deckweiß	gr.	25	
	Dammar	gr.	8	
	15	Knochenleim	gr.	75
		Wasser	cc	300
Wasser		cc	350	
Salpetersäure 53%		cc	8	
Salmiakgeist 25%		cc	7	
Lithopone Grünsiegel		gr.	40	
Zinkweiß		gr.	20	
Benzoe		gr.	8	
16		Lederleim	gr.	60
		Wasser	cc	250
	Wasser	cc	300	
	Salpetersäure 53%	cc	7	
	Hirschhornsalz	gr.	6	
	Lithopone Grünsiegel	gr.	20	
	Titanweiß	gr.	30	
	Benzoe	gr.	8	

Herstellung der Grundierlösung mit Säure

Für die Grundierlösung mit Säure lässt man den Leim über Nacht im Wasser quellen, fügt das restliche Wasser hinzu und löst ihn im heißen Wasserbad auf.

Die Leimlösung darf dabei nicht über 60 Grad erhitzt werden, da sie sonst verkleistert.

Erst wenn der Leim auf etwa 40 Grad abgekühlt ist, kann die Salpetersäure zugefügt werden.

Nun wird auch der Salmiakgeist zugegeben, oder wenn im Rezept notiert, das Hirschhornsalz bzw. Natrium bicarbonicum, um die Säure zu neutralisieren.

Anschließend können die Füllstoffe wie Kreide, Kaolin, China Clay oder Marmormehl zugefügt werden.

Es schadet nicht, wenn die im Rezept angegebene Menge von Salmiakgeist, Hirschhornsalz oder Natrium bicarbonicum nicht ganz exakt eingehalten wird.

Mit Salmiakgeist in einer Dosierung bis zu 20cc kann eine vorbereitete Leimgrundierlösung etwa vierzehn Tage lange verwendet werden.

Natrium bicarbonicum oder Hirschhornsalz sollten bevorzugt zur Anwendung kommen, wenn man sehr empfindlich auf den Geruch und die Dämpfe von Salmiakgeist reagiert.

Auch die Leimgrundierlösungen mit Säure können durch Zugabe von Wasser bis zu einem Mengenverhältnis von 1:1 verdünnt werden, um das Grundieren der Leinwand zu erleichtern.

Man verdünnt die noch heiße Grundierlösung mit warmem Wasser, das nach und nach zugegeben wird.

Farbpigmente, pulverisierte Steine, Sand und feinst gemahlene Harze werden unter die abgekühlte Grundierlösung oder Grundierverdünnung gerührt.

Die fertige Leimgrundierlösung kann bei Bedarf bis zu einem Mengenverhältnis von 1:1 mit Wasser verdünnt werden.

Grundierverdünnungen erleichtern das Auftragen der Leimlösung auf die Leinwand.

Folgende Beispiele für Grundierverdünnungen wurden mit einem S (Säure) gekennzeichnet.

Grundierverdünnungen

S. 1	Grundierung 1 Wasser	cc	250
S. 2	Grundierung 1 Wasser	cc	300
S. 3	Grundierung 2 Wasser	cc	250
S. 4	Grundierung 3 Wasser	cc	250
S. 5	Grundierung 4 Wasser	cc	150
S. 6	Grundierung 5 Wasser	cc	200
S. 7	Grundierung 6 Wasser	cc	250
S. 8	Grundierung 7 Wasser	cc	150
S. 9	Grundierung 8 Wasser	cc	200

S. 10	Grundierung 9 Wasser	cc	200
S. 11	Grundierung 10 Wasser	cc	200
S. 12	Grundierung 11 Wasser	cc	300
S. 13	Grundierung 12 Wasser	cc	350
S. 14	Grundierung 13 Wasser	cc	250
S. 15	Grundierung 14 Wasser	cc	200
S. 16	Grundierung 15 Wasser	cc	150
S. 17	Grundierung 16 Wasser	cc	250

Farbige Grundierlösungen mit Säure

17	Grundierverdünnung S. 1 Terra Pozzuoli	gr.	35
18	Grundierverdünnung S. 2 Siena natur Bergkristall	gr. gr.	30 15
19	Grundierverdünnung S. 3 Marmor alpengrün Quarzmehl	gr. gr.	35 15
20	Grundierverdünnung S. 4 Englischrot Quarzmehl	gr. gr.	35 20
18	Grundierverdünnung S. 4 Rebschwarz Caput mortuum violett	gr. gr.	25 20
19	Grundierverdünnung S. 4 Brillantorange Quarzmehl	gr. gr.	35 20
20	Grundierverdünnung S. 4 Burgunder Ocker rot Quarzmehl	gr. gr.	35 20

21	Grundierverdünnung S. 4		
	Pompejanisch Rot	gr.	35
	Jaspis rot	gr.	15
22	Grundierverdünnung S. 5		
	Terra Siena gebrannt	gr.	30
	Quarzmehl	gr.	25
23	Grundierverdünnung S. 6		
	Lichter Ocker	gr.	40
24	Grundierverdünnung S. 7		
	Jade grün	gr.	50
25	Grundierverdünnung S. 7		
	Indischgelb	gr.	35
26	Grundierverdünnung S. 8		
	Veroneser Grün	gr.	30
27	Grundierverdünnung S. 8		
	Fuchsit	gr.	30
28	Grundierverdünnung S. 9		
	Terra Ercolano	gr.	35
29	Grundierverdünnung S. 10		
	Umbra natur	gr.	30
	Epidot	gr.	5

30	Grundierverdünnung S. 11 Neapelgelb	gr.	30
31	Grundierverdünnung S. 11 Goldocker	gr.	35
32	Grundierverdünnung S. 12 Marmor korallenrosa	gr.	40
33	Grundierverdünnung S. 12 Granit grau	gr.	40
34	Grundierverdünnung S. 12 Elfenbeinschwarz Obsidian	gr. gr.	15 5
35	Grundierverdünnung S. 12 Granit grün	gr.	40
36	Grundierverdünnung S. 12 Granit gelb fein Siena natur	gr. gr.	35 10
37	Grundierverdünnung S. 13 Granit gelb, Sand	gr.	50
38	Grundierverdünnung S. 14 Quarzit orange	gr.	40

39	Grundierverdünnung S. 15 Fuchsit	gr.	40
40	Grundierverdünnung S. 16 Manganschwartz	gr.	25
41	Grundierverdünnung S. 17 Azurit	gr.	25
42	Grundierverdünnung S. 17 Umbra gebrannt Quarzmehl	gr. gr.	15 25

Grundiertechnik

Zum Grundieren wird eine weiße Grundierlösung im Wasserbad auf etwa 40 Grad C erhitzt, damit das Gewebe die Grundierung schneller aufnehmen kann.

Farbige Leimlösungen sollten nicht über 35 Grad erwärmt werden, ebenso Lösungen die Harze enthalten, damit diese nicht verkleben.

Die fest aufgespannte Leinwand wird flach liegend auf der Vorder- und nach dem Trocknen auf der Rückseite mit der Leimlösung grundiert. Man verwendet dazu einen breiten Lackpinsel und trägt soviel von der Grundierlösung auf, dass das Gewebe vollkommen nass wird. Die Leinwand kann nach Belieben bis zu fünfmal auf jeder Seite abwechselnd grundiert werden. Man lässt jede Grundierung gut trocknen, bevor eine neue Leimung vorgenommen wird.

Auf jeder Seite des Malgrundes sollte wenigstens zweimal grundiert werden. Wird eine Grundierverdünnung angewendet, so grundiert man mindestens viermal.

Je nach Gewebe ist es möglich, dass sich die Leinwand bei mehrmaliger Grundierung wellt. Man spannt den Grund dann vorsichtig nach.

Sollte die Grundierung nicht ebenmäßig erfolgt sein, so kann der trockene Grund mit einem feinen hellen Schmirgelpapier geglättet werden.

Wurden einer transparenten Leimlösung Farbpigmente zugefügt, so grundiert man die Leinwand zuerst dreimal mit einer weißen Grundierlösung. Anschließend überstreicht man zwei- bis dreimal mit einem farbigen Grundierleim.

Papier als Malgrund

Da vielen Malern das Grundieren einer Leinwand zu aufwändig und zu kostenintensiv ist, beschränken sie sich oft auf Papier als Malgrund. Hier werden zweckmäßig meist Aquarell- oder Gouachefarben verwendet. Acrylfarben können ebenso mit Wasser verdünnt feinst lasiert werden und sind deshalb auch geeignet.

Weniger bekannt ist, dass man Papier ebenso wie eine Leinwand grundieren kann, um darauf mit allen zur Verfügung stehenden Farben zu arbeiten. Grundiertes Papier eignet sich hervorragend für alle Techniken, auch für die Harzöl-Wachsfarbenmalerei. Da sich Papier beim Einschmelzen der Farben entzünden kann, sollte man allerdings keine Enkaustikbilder auf Papiergrund malen.

Bei der Papierauswahl wird ein kräftiges Aquarellpapier bevorzugt, das sich nicht wellt, wenn es feucht wird.

Die Grundierlösungen sind für Papier etwas anders zusammengesetzt, deshalb sollten nur diese speziellen Rezepte verwendet werden.

Papiergrund 1	Knochenleim	gr.	50
	Wasser	cc	400
	China Clay	gr.	40
	Titanweiß	gr.	10
	Kampfer	gr.	3
Papiergrund 2	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	550
	China Clay	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	20
	Kampfer	gr.	3

Papiergrund 3	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	600
	China Clay	gr.	40
	Marmormehl weiß	gr.	25
	Kampfer	gr.	3
Papiergrund 4	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	600
	China Clay	gr.	40
	Dolomit	gr.	20
	Kampfer	gr.	3
Papiergrund 5	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	600
	China Clay	gr.	40
	Lichter Ocker	gr.	20
	Kampfer	gr.	3
Papiergrund 6	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	China Clay	gr.	40
	Siena natur	gr.	25
	Kampfer	gr.	3

Papiergrund 7	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Permanentrot	gr.	10
	Caput mortuum	gr.	20
	Kampfer	gr.	2
Papiergrund 8	Knochenleim	gr.	60
	Wasser	cc	500
	Terra Pozzuoli	gr.	35
	Kampfer	gr.	2
Papiergrund 9	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	600
	China Clay	gr.	40
	Sepia	gr.	25
	Kampfer	gr.	3
Papiergrund 10	Knochenleim	gr.	80
	Wasser	cc	500
	China Clay	gr.	40
	Kieselocker	gr.	30
	Kampfer	gr.	2

Grundieren von Papier

Den Knochenleim in der angegebenen Wassermenge wenigstens 24 Stunden quellen lassen und anschließend im sehr heißen Wasserbad auflösen.

Nach Bedarf kann die Leimlösung noch mit etwas warmem Wasser verdünnt werden.

Man lässt den Leim auf etwa 30 Grad C abkühlen und gibt dann China Clay und den fein gemahlene Kampfer zu.

Ist die Lösung ganz abgekühlt, können die Pigmente oder Erdfarben zugefügt werden.

Das Papier wird auf der Vorderseite mindestens dreimal grundiert. Dabei ist zu beachten, dass der Grund sehr gut trocknen muss, bevor eine erneute Grundierung vorgenommen werden kann.

Nach Belieben kann auch eine Rückengrundierung erfolgen.

Werden einer transparenten Leimlösung Pigmente zugegeben, so grundiert man das Papier ebenso wie Leinwand erst dreimal mit einer weißen Grundierlösung, bevor man ebenso dreimal eine farbige Grundierung vornimmt.

Farben

Obwohl heute in der Malerei immer mehr auf "Fertigprodukte" wie vorgrundierte Leinwände, Ölfarben aus Tuben und Eimern, sowie fabrikgefertigte Malmittel und Firnisse zurückgegriffen wird, legen seit kurzer Zeit viele Maler wieder verstärkt Wert auf traditionelle Malweisen und handwerkliche Techniken. Es ist wieder sinnvoll geworden sich seine Leinwand selbst zu grundieren und es macht Spaß und spart eine Menge Geld, wenn man die Farben selbst anreibt.

Zur Farbenherstellung benötigt man verschiedene Pigmente und je nach gewünschter Farbe die entsprechenden Bindemittel.

Bei der Auswahl der Farben beschränkt man sich nach Möglichkeit auf Pigmente ohne Blei und Cadmium.

Die Mal- und Anreibemittel können auf Vorrat hergestellt werden und sie sind bei kühler Lagerung von langer Haltbarkeit.

Die angeriebenen Farben bewahrt man in Schraubdeckelgläsern auf. Behälter aus Kunststoff sind nicht geeignet.

Weißfarben werden in braune Gläser gefüllt oder dunkel gelagert. Vor allem Farben, die Zinkweiß enthalten, können sich auf Grund der verstärkten Lichteinwirkung durch das Glas am äußeren Gefäßrand dunkel verfärben. Im Glas bleibt die Farbe weiß. Dies passiert auf dem Bild nicht.

Ölfarben

Sehr gut bewährt hat sich die selbst angeriebene Ölfarbe, die wesentlich sparsamer im Verbrauch ist, als die fabrikmäßig hergestellte Farbe. Diese Ölfarbe verleiht dem Bild eine andere optische Wirkung und man kann sie pastos oder lasierend verwenden.

Zur Farbenherstellung werden verschiedene Pigmente, echtes Venetianer Terpentinöl, sowie etwas Mohnöl benötigt.

Für 20g Pigmente werden etwa 5ml Mohnöl verwendet. Vom Venetianer Terpentinöl arbeitet man soviel unter das Pigment, dass eine pastose Farbe entsteht.

Die Pigmente werden auf einer festen Glas- oder Marmorplatte mit dem Terpentin und dem Mohnöl angerieben. Man verwendet dazu eine schmale Spachtel oder ein kräftiges Palettenmesser.

Ebenso können Malmittel aus verschiedenen Ölen vorbereitet werden, mit denen man die Pigmente auch in kleinen Mengen auf der Palette anreiben kann.

Malmittel für Ölfarben

1	Mohnöl	cc	40
	Leinöl	cc	20
	Balsamterpentinöl	cc	100
2	Leinöl	cc	40
	Terpineol	cc	30
	Venetianer Terpentinöl	cc	100
3	Malmittel 2	cc	100
	Venetianer Terpentinöl	cc	40
4	Leinöl	cc	20
	Mohnöl	cc	80
	Balsamterpentinöl	cc	60
5	Malmittel 4	cc	100
	Balsamterpentinöl	cc	50
6	Mohnöl	cc	30
	Walnussöl	cc	10
	Terpineol	cc	20
	Balsamterpentinöl	cc	100

Edelsteinfarben

Feinst pulverisierte Edelsteine sind eine wunderbare Grundlage zur Herstellung ganz besonderer Farben. Edelsteine haben eine hohe Eigenschwingung und diese spürt man sogar noch in Bildern, die mit solchen Farben gemalt wurden.

Obwohl man fast alle Edelsteine in pulverisierter Form kaufen kann, gibt es leider nicht alle notwendigen Farbtöne für die Malerei, da manche Steine zu hohe Preise haben. So ist es notwendig diese Farben zu mischen, was aber Wirkung und Qualität wenig beeinflusst.

In einem großen Mörser oder Gipsbecher mischt man den Steinpuder und die Pigmente mit dem Öl und soviel Terpentin gut durch, bis eine gleichmäßige Farbe entstanden ist. Erscheint diese beim Malen noch etwas zu fest, kann mit Terpentinöl verdünnt werden.

1	Azurblau	gr.	30
	Lapislazuli Puder	gr.	5
	Mohnöl	ml	8
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf
2	Brillantrot	gr.	40
	Jaspis rot Puder	gr.	5
	Mohnöl	ml	9
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
3	Permanenrot hell	gr.	40
	Koralle rot Puder	gr.	5
	Mohnöl	ml	9
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf

4	Malachit Puder Mohnöl Balsamterpentinöl	gr. 20 ml 5 nach Bedarf
5	Lapislazuli Puder Mohnöl Venetianer Terpentinöl	gr. 20 ml 5 nach Bedarf
6	Sodalith Puder Schiefergraublau Mohnöl Balsamterpentinöl	gr. 15 gr. 20 ml 8 nach Bedarf
7	Lapislazuli Puder Sodalith Puder Mohnöl Venetianer Terpentinöl	gr. 10 gr. 10 ml 4 nach Bedarf
8	Calcit weiß Bergkristall Mohnöl Venetianer Terpentinöl	gr. 30 gr. 5 ml 6 nach Bedarf
9	Rotorange Calcit orange Puder Mohnöl Balsamterpentinöl	gr. 30 gr. 8 ml 8 nach Bedarf

10	Zitronengelb	gr.	40
	Bergkristall Puder	gr.	8
	Mohnöl	ml	10
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
11	Jade grün Puder	gr.	10
	Chromoxidgrün stumpf	gr.	5
	Mohnöl	ml	3
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf
12	Chrysokoll Puder	gr.	10
	Steinkreide	gr.	10
	Mohnöl	ml	5
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
13	Veroneser Grün	gr.	40
	Jaspis grün Puder	gr.	10
	Mohnöl	ml	12
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
14	Umbra gebrannt	gr.	40
	Schörl Puder	gr.	5
	Leinöl	ml	10
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf
15	Elfenbeinschwarz	gr.	40
	Schörl	gr.	10
	Leinöl	ml	12
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf

16	Brauner Ocker aus Elba	gr.	20
	Epidot Puder	gr.	10
	Leinöl	ml	8
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf
17	Manganschwarz	gr.	60
	Hämatitpuder	gr.	10
	Leinöl	ml	15
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf
18	Mangangrau	gr.	40
	Bergkristall Puder	gr.	10
	Mohnöl	ml	10
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf
19	Jaspis grün Puder	gr.	10
	Fuchsit	gr.	20
	Leinöl	ml	8
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
20	Ultramarinblau	gr.	30
	Azurit Puder	gr.	10
	Mohnöl	ml	10
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
21	Smalte	gr.	20
	Bergkristall Puder	gr.	7
	Mohnöl	ml	5
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf

22	Himmelblau	gr.	40
	Bergkristall Puder	gr.	15
	Mohnöl	ml	12
	Venetianer Terpentinöl	nach Bedarf	
23	Schweinfurter Grün	gr.	50
	Jaspis grün Puder	gr.	10
	Leinöl	ml	15
	Balsamterpentinöl	nach Bedarf	
24	Siena natur	gr.	50
	Bergkristall Puder	gr.	25
	Leinöl	ml	18
	Balsamterpentinöl	nach Bedarf	
25	Manganviolett	gr.	25
	Schörl	gr.	8
	Leinöl	ml	6
	Balsamterpentinöl	nach Bedarf	

Harzfarben

Die Herstellung der Harzfarben ist sehr einfach und man benötigt dazu kein eigenes Anreibemittel.

Die Pigmente werden in einem Gipsbecher mit dem feinst pulverisierten Harz gemischt. Anschließend arbeitet man mit einer schmalen Spachtel nach und nach soviel Terpentinöl unter, bis eine pastose Farbe entstanden ist.

Die Harzfarbe wird nach 5-6 Tagen im Glas noch einmal gut durchgemischt.

1	Venetianer Rot	gr.	50
	Dammar	gr.	6
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
2	Smalte	gr.	40
	Benzoe	gr.	5
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
3	Echtgrün	gr.	40
	Dammar	gr.	8
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
4	Veroneser Grün	gr.	40
	Olibanum	gr.	6
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf

5	Zitronengelb Sandarak Venetianer Terpentinöl	gr. 40 gr. 8 nach Bedarf
6	Manganviolett Benzoe Venetianer Terpentinöl	gr. 35 gr. 5 nach Bedarf
7	Indischgelb Dammar Venetianer Terpentinöl	gr. 40 gr. 6 nach Bedarf
8	Barytweiß Siena natur Dammar Venetianer Terpentinöl	gr. 40 gr. 5 gr. 7 nach Bedarf
9	Barytweiß Umbra natur Olibanum Venetianer Terpentinöl	gr. 40 gr. 6 gr. 7 nach Bedarf
10	Ultramarinblau Benzoe Venetianer Terpentinöl	gr. 35 gr. 5 nach Bedarf
11	Permanentrot Burgunderharz Venetianer Terpentinöl	gr. 40 gr. 4 nach Bedarf

12	Manganbraun Epidot Puder Benzoe Venetianer Terpentinöl	gr. 30 gr. 6 gr. 5 nach Bedarf
13	Echtorange Benzoe Venetianer Terpentinöl	gr. 30 gr. 4 nach Bedarf
14	Pariser Blau Gummi Kopal Venetianer Terpentinöl	gr. 35 gr. 6 nach Bedarf
15	Barytweiß Azurblau Mastix Venetianer Terpentinöl	gr. 40 gr. 8 gr. 7 nach Bedarf
16	Rebschwarz Benzoe Venetianer Terpentinöl	gr. 25 gr. 4 nach Bedarf
17	Goldocker Bergkristall Mastix Venetianer Terpentinöl	gr. 40 gr. 6 gr. 8 nach Bedarf

18	Blauviolett Benzoe Venetianer Terpentinöl	gr. 25 gr. 4 nach Bedarf
19	Deckweiß Dammar Venetianer Terpentinöl	gr. 30 gr. 5 nach Bedarf
20	Titanweiß Kirschharz Venetianer Terpentinöl	gr. 40 gr. 8 nach Bedarf
21	Titanweiß Terra Vicenca Olibanum Venetianer Terpentinöl	gr. 25 gr. 25 gr. 8 nach Bedarf
22	Chromoxidgrün feurig Fuchsit Benzoe Venetianer Terpentinöl	gr. 35 gr. 15 gr. 7 nach Bedarf
23	Englischrot Kirschharz Venetianer Terpentinöl	gr. 35 gr. 6 nach Bedarf
24	Schweinfurter Grün Mastix Venetianer Terpentinöl	gr. 30 gr. 5 nach Bedarf

25	Lithopone Grünsiegel	gr.	40
	Titanweiß	gr.	35
	Olibanum	gr.	10
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf
26	Echtblau	gr.	40
	Sodalith Puder	gr.	15
	Dammar	gr.	8
	Venetianer Terpentinöl		nach Bedarf
27	Terra Vicenca	gr.	50
	Goldocker	gr.	8
	Dammar	gr.	8
	Balsamterpentinöl		nach Bedarf

Harzölfarben

Harzölfarben bestehen aus einer Mischung von Farbpulvern, Ölen und einem Harz, das diese Mischung bindet. Meist handelt es sich um Dammar, aber auch Fichten- und Tannenharz finden Verwendung.

Die Öle können sehr unterschiedlicher Art und Qualität sein und es ist beim Kauf darauf zu achten, dass beim Öffnen der Tube kein Öl herausläuft.

Es ist allerdings auch möglich, sich die Harzölfarben selbst herzustellen. Hierzu wird ein Anreibemittel benötigt, das Harz enthält.

Harzhaltige Anreibemittel

Diese Anreibemittel können mit feinst gemahlene Harzen hergestellt werden, aber auch mit Harzlösungen.

Die Pigmente reibt man damit in kleinen Mengen auf der Palette an. Es ist aber auch möglich, mit diesen Anreibemitteln Farben auf Vorrat herzustellen.

1	Nussöl	cc	30
	Mohnöl	cc	15
	Copaivabalsam	cc	35
	Venetianer Terpentinöl	cc	120
2	Mohnöl	cc	25
	Olibanum Aden	gr.	10
	Venetianer Terpentinöl	cc	100
3	Leinöl	cc	35
	Olibanum Somalia	gr.	12
	Balsamterpentinöl	cc	110

4	Nussöl	cc	30
	Standöl	cc	8
	Mastix	gr.	15
	Balsamterpentinöl	cc	100
5	Walnussöl	cc	20
	Standöl	cc	8
	Dammar	gr.	8
	Mastix	gr.	4
	Venetianer Terpentinöl	cc	95
6	Leinöl	cc	25
	Benzoe	gr.	6
	Dammar	gr.	5
	Balsamterpentinöl	cc	90
7	Nussöl	cc	35
	Dammar	gr.	10
	Burgunderharz	gr.	5
	Balsamterpentinöl	cc	110
8	Mohnöl	cc	40
	Dammar	gr.	12
	Olibanum Aden	gr.	6
	Venetianer Terpentinöl	cc	125
9	Leinöl	cc	15
	Mohnöl	cc	20
	Benzoe	gr.	10
	Kirschharz	gr.	8
	Venetianer Terpentinöl	cc	95

10	Walnussöl	cc	30
	Mandelbaumharz	gr.	15
	Venetianer Terpentinöl	cc	95
11	Leinöl	cc	20
	Standöl	cc	10
	Dammar	gr.	10
	Olibanum Somalia	gr.	5
	Balsamterpentinöl	cc	95
12	Nussöl	cc	25
	Dammarlösung	cc	70
	Venetianer Terpentinöl	cc	55
13	Nussöl	cc	30
	Dammarlösung	cc	60
	Balsamterpentinöl	cc	70
14	Leinöl	cc	20
	Dammarlösung	cc	60
	Venetianer Terpentinöl	cc	40
15	Walnussöl	cc	15
	Mohnöl	cc	15
	Dammarlösung	cc	80
	Balsamterpentinöl	cc	70

Rezept	Dammarlösung		
	Dammar	gr.	40
	Venetianer Terpentinöl	cc	110
16	Nussöl	cc	25
	Mastixlösung	cc	60
	Balsamterpentinöl	cc	50
17	Sonnenblumenöl	cc	20
	Mastixlösung	cc	50
	Balsamterpentinöl	cc	40
18	Mohnöl	cc	15
	Nussöl	cc	10
	Mastixlösung	cc	65
	Venetianer Terpentinöl	cc	50
19	Terpineol	cc	50
	Mastixlösung	cc	50
	Balsamterpentinöl	cc	25
Rezept	Mastixlösung		
	Mastix	gr.	50
	Balsamterpentinöl	cc	150

20	Mohnöl	cc	20
	Nussöl	cc	10
	Kirschharzlösung	cc	70
	Balsamterpentinöl	cc	50
21	Leinöl	cc	30
	Kirschharzlösung	cc	50
	Venetianer Terpentinöl	cc	85
22	Walnussöl	cc	25
	Kirschharzlösung	cc	45
	Venetianer Terpentinöl	cc	60
23	Sonnenblumenöl	cc	20
	Kirschharzlösung	cc	40
	Balsamterpentinöl	cc	50
Rezept	Kirschharzlösung		
	Kirschharz	gr.	40
	Venetianer Terpentinöl	cc	120
24	Mohnöl	cc	25
	Copaivalösung	cc	60
	Venetianer Terpentinöl	cc	50

25	Nussöl	cc	20
	Copaivalösung	cc	80
	Balsamterpentinöl	cc	50

26	Mohnöl	cc	15
	Nussöl	cc	10
	Copaivalösung	cc	110

Rezept	Copaivalösung		
	Copaivabalsam	cc	60
	Balsamterpentinöl	cc	120

27	Mohnöl	cc	35
	Dammarlösung	cc	40
	Sandaraklösung	cc	20
	Venetianer Terpentinöl	cc	80

Rezept	Sandaraklösung		
	Sandarak	gr.	50
	Venetianer Terpentinöl	cc	130

28	Sonnenblumenöl	cc	25
	Benzoelösung	cc	65
	Balsamterpentinöl	cc	65

29	Mohnöl	cc	25
	Benzoelösung	cc	70
	Balsamterpentinöl	cc	60

Rezept	Benzoelösung		
	Benzoë	gr.	40
	Balsamterpentinöl	cc	150

30	Leinöl	cc	35
	Fichtenharzlösung	cc	80
	Balsamterpentinöl	cc	35

31	Nussöl	cc	30
	Fichtenharzlösung	cc	65
	Balsamterpentinöl	cc	45

Rezept	Fichtenharzlösung		
	Burgunderharz	gr.	50
	Balsamterpentinöl	cc	160

Zur Herstellung eines Anreibemittels werden die Harze sehr fein pulverisiert mit Öl und Terpentin gemischt. Die Mischung wird in der Flasche öfter geschüttelt. Nach etwa 8-10 Tagen sollte sich das Harz vollständig gelöst haben.

Harzlösungen werden auf die gleiche Weise hergestellt. Ein Anreibemittel, das mit einer Harzlösung zubereitet wird, kann nach der Herstellung sofort verwendet werden.

Anreibemittel und Harzlösungen werden am zweckmäßigsten in einer Flasche aus braunem oder blauem Glas durch Schütteln gemischt und aufbewahrt.

Etwas aufwändiger ist die Herstellung von Mal- und Anreibemitteln, die Firnis enthalten.

Auch hier mischt man alle Zutaten in einer Glasflasche.

Ein Firnis aus dem Fachhandel sollte nur im Notfall zur Malmittelherstellung verwendet werden, da seine Inhaltsstoffe oft nicht für die Farbenherstellung geeignet sind.

1	Mohnöl	cc	30
	Copaivabalsam	cc	20
	Mastixfirnis	cc	50
	Venetianer Terpentinöl	cc	80
2	Nussöl	cc	30
	Mastixfirnis	cc	50
	Strassburger Terpentinöl	cc	80
3	Leinöl	cc	15
	Nussöl	cc	15
	Mastixfirnis	cc	60
	Strassburger Terpentinöl	cc	70

4	Walnussöl	cc	30
	Copaivabalsam	cc	25
	Mastixfirmis	cc	60
	Venetianer Terpentinöl	cc	95
5	Sonnenblumenöl	cc	25
	Mastixfirmis	cc	80
	Balsamterpentinöl	cc	40
6	Nussöl	cc	100
	Mastixfirmis	cc	100
	Strassburger Terpentinöl	cc	100
7	Lackleinöl	cc	100
	Mastixfirmis	cc	100
	Lärchenterpentin	cc	100
8	Mohnöl	cc	100
	Leinöl	cc	30
	Mastixfirmis, nicht verdünnt	cc	40

Rezept	Mastixfirmis		
	Mastix	gr.	250
	Sandarak	gr.	50
	Mohnöl	cc	60
	Venetianer Terpentinöl	cc	550
	Alkohol 94%	cc	20

Mastix und Sandarak feinst pulverisiert innerhalb von 10 Tagen im Terpentin lösen. Mohnöl und Alkohol zufügen und die Mischung in der Flasche sehr gut schütteln.

Zur Herstellung eines Anreibemittels wird der Firnis, falls nicht anders angegeben, mit Terpentinöl zu gleichen Teilen verdünnt.

9	Nussöl	cc	20
	Dammarfirnis	cc	70
	Balsamterpentinöl	cc	50
10	Leinöl	cc	15
	Walnussöl	cc	15
	Dammarfirnis	cc	80
	Balsamterpentinöl	cc	50
11	Mohnöl	cc	25
	Dammarfirnis	cc	100
	Venetianer Terpentinöl	cc	20
12	Leinöl	cc	20
	Dammarfirnis	cc	110
13	Sonnenblumenöl	cc	10
	Mohnöl	cc	15
	Dammarfirnis	cc	130

Rezept Dammarfirnis

Dammar	gr.	200
Mohnöl	cc	80
Venetianer Terpentinöl	cc	450
Alkohol 94%	cc	25

Dammar feinst gemahlen im Terpentin lösen. Nach etwa 10 Tagen das Mohnöl und den Alkohol zugeben und den Firnis in der Flasche gut schütteln.

Zur Herstellung von Anreibemitteln wird auch der Dammarfirnis im Mengenverhältnis 1:1 mit Terpentinöl verdünnt.

Harzöl-Wachsfarben

Die ersten Versuche mit Harzöl-Wachsfarben wurden von Professor Hermann Urban, dem Großonkel des Autors, bereits Ende des 19. Jahrhunderts gemacht und viele Bilder des Malers wurden in dieser Technik gemalt.

Für die Harzöl-Wachsfarbenmalerei können Harzölfarben auf der Palette mit einem wachshaltigen Malmittel vermischt werden oder man reibt die Pigmente vor dem Malen mit einem Anreibemittel für Harzöl-Wachsfarben an. Es wird dann kein Malmittel mehr benötigt.

Malmittel für die Harzöl-Wachsfarbenmalerei

1	Bienenwachs gebleicht	gr.	20
	Venetianer Terpentinöl	cc	80
	Leinöl	cc	40
	Mohnöl	cc	40
2	Bienenwachs gebleicht	gr.	10
	Venetianer Terpentinöl	cc	60
	Mohnöl	cc	35
3	Bienenwachs gereinigt	gr.	30
	Leinöl	cc	25
	Mohnöl	cc	50
	Venetianer Terpentinöl	cc	110

Anreibemittel für Harzöl-Wachsfarben

1	Bienenwachs gereinigt	gr.	25
	Mohnöl	cc	30
	Venetianer Terpentinöl	cc	70
	Dammarfirnis-Verdünnung	cc	70
2	Bienenwachs gebleicht	gr.	20
	Walnussöl	cc	30
	Balsamterpentinöl	cc	50
	Dammarfirnis-Verdünnung	cc	70
3	Bienenwachs gereinigt	gr.	25
	Nussöl	cc	15
	Mohnöl	cc	15
	Venetianer Terpentinöl	cc	50
	Dammarfirnis-Verdünnung	cc	80
4	Bienenwachs gereinigt	gr.	20
	Leinöl	cc	30
	Balsamterpentinöl	cc	40
	Dammarfirnis-Verdünnung	cc	85
5	Bienenwachs gebleicht	gr.	25
	Mohnöl	cc	30
	Venetianer Terpentinöl	cc	45
	Mastixfirnis-Verdünnung	cc	90

6	Bienenwachs gebleicht	gr.	20
	Walnussöl	cc	25
	Venetianer Terpentinöl	cc	40
	Mastixfirnis-Verdünnung	cc	80
7	Bienenwachs gereinigt	gr.	30
	Leinöl	cc	45
	Balsamterpentinöl	cc	50
	Dammarfirnis-Verdünnung	cc	100
8	Bienenwachs gebleicht	gr.	25
	Nussöl	cc	20
	Leinöl	cc	15
	Mastixfirnis-Verdünnung	cc	110
9	Bienenwachs gebleicht	gr.	15
	Mohnöl	cc	20
	Dammarfirnis-Verdünnung	cc	80
10	Deckelwachs vom Imker	gr.	20
	Walnussöl	cc	15
	Mohnöl	cc	10
	Venetianer Terpentinöl	cc	15
	Mastixfirnis-Verdünnung	cc	90

Zur Herstellung von Mal- und Anreibemitteln Bienenwachs im heißen Wasserbad verflüssigen und das Öl zufügen. Die Mischung aus dem Wasserbad nehmen und etwas abkühlen lassen. Erst dann die Firnisverdünnung unterrühren.

Firnis ohne Alkohol kann in die noch sehr heiße Wachslösung gegeben werden.

Wachshaltige Mal- oder Anreibemittel werden im noch flüssigen Zustand in Gläser oder Kunststoffdosen mit Deckel abgefüllt.

Je nach Konsistenz der verwendeten Öle oder wenn zuviel Wachs verwendet worden ist, kann es vorkommen, dass das Malmittel nach dem Abkühlen etwas zu fest für die Verarbeitung ist. Man kann es dann noch einmal im Wasserbad erwärmen und nach Bedarf Terpentinöl zufügen.

Herstellung von Harzöl-Wachsfarben

1	Venetianer Rot	gr.	40
	Jaspis rot Puder	gr.	10
	Anreibemittel 9		
2	Indischgelb	gr.	40
	Calcit gelb Puder	gr.	8
	Anreibemittel 4		
3	Rosso Pozzuoli	gr.	60
	Jaspis rot Puder	gr.	10
	Anreibemittel 1		
4	Pompejanisch Rot	gr.	50
	Jaspis rot Puder	gr.	5
	Anreibemittel 1		
5	Lichter Ocker	gr.	60
	Bergkristall Puder	gr.	5
	Anreibemittel 4		
6	Lindgrün	gr.	50
	Bergkristall Puder	gr.	5
	Anreibemittel 8		

7	Scharlachrot Calcit orange Puder Anreibemittel 1	gr. gr.	60 5
8	Zitronengelb Bergkristall Puder Anreibemittel 4	gr. gr.	40 5
9	Rehbraun Epidot Puder Anreibemittel 13	gr. gr.	50 5
10	Siena natur Bergkristall Puder Anreibemittel 15	gr. gr	60 10
11	Echtlichtgelb Calcit gelb Puder Anreibemittel 15	gr. gr.	40 5
12	Barytweiß Rosenquarz Puder Anreibemittel 12	gr. gr.	60 10
13	Brillantorange Quarzit orange feinst Anreibemittel 5	gr. gr.	60 10

14	Blauviolett Obsidian Anreibemittel 5	gr. gr.	50 5
15	Azurblau Sodalith Anreibemittel 3	gr. gr.	50 10
16	Nero Roma Schörl Puder Anreibemittel 5	gr. gr.	40 10
17	Bronzeocker Epidot Puder Anreibemittel 5	gr. gr.	50 5
18	Sepiabraun Epidot Puder Anreibemittel 5	gr. gr.	40 5
19	Himmelblau Bergkristall Puder Anreibemittel 10	gr. gr.	60 10
20	Ultramarinblau Obsidian Puder Anreibemittel 7	gr. gr.	60 5

Die Pigmente werden auf einer Marmorplatte oder in einem Gipsbecher mit soviel Anreibemittel gemischt, dass eine pastose Farbe entsteht. Man arbeitet die Farbe dabei mit einer schmalen Spachtel oder einem Palettenmesser gut durch.

Mischt man die fertigen Farben mit einem weißen Farbteig, kann jede gewünscht Farbnuance hergestellt werden.

Die Farben bewahrt man in Schraubdeckelgläsern auf. Behälter aus Kunststoff sind für Harzöl-Wachsfarben nicht geeignet.

Wachsfarben

Wachsfarben können auch ohne Harz hergestellt werden und sie müssen nicht, wie bei der Enkaustik, erhitzt werden.

Bilder mit Wachsfarben haben eine ganz besondere Ausstrahlung und die Farben tragen ein sehr warmes Licht.

Zur Herstellung der Wachsfarben wird ein wachshaltiges Anreibemittel vorbereitet, mit dem die Pigmente angeteigt werden.

Die Farben enthalten mehr Wachs als Enkaustikfarben und das Anreibemittel ist in der Beschaffenheit etwas fester als das der Enkaustik- oder Harzöl-Wachsfarben. Es kann im Bedarfsfall mit etwas Terpentinöl verdünnt werden. Dazu wird das Anreibemittel im Wasserbad erwärmt.

1	Bienenwachs gereinigt	gr.	30
	Mohnöl	cc	40
	Balsamterpentinöl	cc	95
2	Bienenwachs gereinigt	gr.	40
	Leinöl	cc	50
	Balsamterpentinöl	cc	125
3	Bienenwachs gebleicht	gr.	50
	Walnussöl	cc	75
	Balsamterpentinöl	cc	150
4	Deckelwachs	cc	35
	Mohnöl	cc	20
	Nussöl	cc	30
	Balsamterpentinöl	cc	100

5	Deckelwachs	cc	35
	Leinöl	cc	50
	Balsamterpentinöl	cc	110
6	Bienenwachs gebleicht	cc	35
	Mohnöl	cc	30
	Sonnenblumenöl	cc	15
	Balsamterpentinöl	cc	120

Wachs im Wasserbad verflüssigen und nach und nach Öl und Terpentinöl zufügen. Heiß in Schraubdeckelgläser oder Kunststoffdosen mit Deckel füllen. Der Behälter wird erst nach dem Abkühlen geschlossen.

Enkaustik

In Museen können heute noch einige Bildnisse aus der Antike bestaunt werden, die auf Holz gemalt, sich hervorragend gehalten haben. Ihre Farben leuchten nach wie vor in alter Brillanz und Frische und auch das Holz erscheint noch ganz unbeschädigt. In aufwändigen Untersuchungen konnte man feststellen, dass die Farben Wachs enthalten.

Der Autor hat in seiner Forschungsarbeit versucht hinter das Geheimnis der Enkaustikmalerei zu gelangen. Es ist nicht einfach gewesen diese Technik so nachzuvollziehen, dass sie in der modernen Malerei sinnvoll Anwendung finden kann.

Egal ob man auf Leinwand oder Holztafeln malen möchte, für die Enkaustik benötigt man einen besonders saugfähigen Grund. Fabrikmäßig vorbereitete Malgründe sind denkbar ungeeignet für diese Malerei.

Es ist nicht schwer seine Leinwand selbst zu grundieren und im ersten Teil des Buches befinden sich viele Rezepte für den Malgrund. Man darf den etwas höheren Zeitaufwand nicht scheuen, wenn man Bilder von großer Leuchtkraft und Farbintensität malen möchte. Bereits die Grundierung ist von Bedeutung für den Gesamteindruck des Bildes und die besondere Wirkung der Enkaustik wird durch den richtigen Malgrund noch um ein Vielfaches erhöht.

Zur Herstellung der Enkaustikfarben benötigt man ein wachshaltiges Anreibemittel, das mit Hilfe von verschiedenen Rezepten leicht selbst hergestellt werden kann.

Anreibemittel für Enkaustikfarben

1	Bienenwachs gereinigt	gr.	20
	Mohnöl	cc	30
	Venetianer Terpentinöl	cc	90
2	Wachs gebleicht	gr.	15
	Nussöl	cc	20
	Mohnöl	cc	10
	Balsamterpentinöl	cc	80
3	Bienenwachs gereinigt	gr.	30
	Nussöl	cc	20
	Leinöl	cc	20
	Venetianer Terpentinöl	cc	120
4	Punisches Wachs	gr.	25
	Walnussöl	cc	20
	Mohnöl	cc	20
	Venetianer Terpentinöl	cc	100
5	Wachs gebleicht	gr.	40
	Leinöl	cc	30
	Nussöl	cc	30
	Balsamterpentinöl	cc	160

6	Bienenwachs gereinigt	gr.	20
	Walnussöl	cc	40
	Balsamterpentinöl	cc	90
7	Bienenwachs gereinigt	gr.	18
	Mohnöl	cc	15
	Leinöl	cc	10
	Venetianer Terpentinöl	cc	95
8	Bienenwachs gebleicht	gr.	35
	Leinöl	cc	40
	Nussöl	cc	20
	Strassburger Terpentinöl	cc	10
	Balsamterpentinöl	cc	100
9	Bienenwachs natur	gr.	30
	Nussöl	cc	40
	Leinöl	cc	25
	Terpentinöl	cc	100
10	Punisches Wachs	gr.	25
	Leinöl	cc	40
	Nussöl	cc	10
	Balsamterpentinöl	cc	80
11	Deckelwachs vom Imker	gr.	30
	Mohnöl	cc	30
	Nussöl	cc	10
	Venetianer Terpentinöl	cc	120

12	Deckelwachs vom Imker	gr.	15
	Walnussöl	cc	30
	Balsamterpentinöl	cc	100
13	Punisches Wachs	gr.	20
	Mohnöl	cc	20
	Balsamterpentinöl	cc	100
14	Bienenwachs gebleicht	gr.	18
	Mohnöl	cc	15
	Leinöl	cc	10
	Venetianer Terpentinöl	cc	90
15	Punisches Wachs	gr.	40
	Leinöl	cc	50
	Balsamterpentinöl	cc	150
16	Bienenwachs gebleicht	gr.	20
	Mohnöl	cc	30
	Terpineol	cc	10
	Balsamterpentinöl	cc	100
17	Ozokerit	gr.	15
	Nussöl	cc	10
	Mohnöl	cc	10
	Balsamterpentinöl	cc	80

18	Bienenwachs gebleicht	gr.	25
	Sonnenblumenöl	cc	30
	Balsamterpentinöl	cc	90
19	Punisches Wachs	gr.	60
	Leinöl	cc	60
	Nussöl	cc	20
	Strassburger Terpentinöl	cc	15
	Balsamterpentinöl	cc	95
20	Wachs gebleicht	gr.	15
	Leinöl	cc	20
	Sonnenblumenöl	cc	20
	Balsamterpentinöl	cc	80
21	Deckelwachs vom Imker	gr.	30
	Nussöl	cc	50
	Venetianer Terpentinöl	cc	100
22	Bienenwachs gereinigt	gr.	30
	Nussöl	cc	30
	Lärchenterpentin	cc	20
	Balsamterpentinöl	cc	100
23	Bienenwachs gereinigt	gr.	25
	Leinöl	cc	40
	Venetianer Terpentinöl	cc	40
	Balsamterpentinöl	cc	80

24	Punisches Wachs	gr.	40
	Leinöl	cc	30
	Walnussöl	cc	20
	Strassburger Terpentinöl	cc	20
	Balsamterpentinöl	cc	160
25	Bienenwachs gereinigt	gr.	40
	Leinöl	cc	30
	Sonnenblumenöl	cc	20
	Balsamterpentinöl	cc	170

Das Wachs wird im heißen Wasserbad verflüssigt. Nach und nach werden vorsichtig die Öle zugefügt.

Vor dem Abkühlen wird das Anreibemittel in Gläser oder Kunststoffdosen mit Deckel gefüllt.

Enkaustikfarben

1	Titanweiß	gr.	45
	Calcit weiß	gr.	15
	Anreibemittel 16		
2	Titanweiß	gr.	50
	Dolomit	gr.	10
	Anreibemittel 16		
3	Barytweiß	gr.	50
	Lithopone Grünsiegel	gr.	20
	Anreibemittel 16		
4	Titanweiß	gr.	50
	Lithopone Grünsiegel	gr.	20
	Anreibemittel 16		
5	Zinkweiß	gr.	60
	Calcit weiß	gr.	10
	Anreibemittel 2		
6	Zinkweiß	gr.	50
	Lithopone Grünsiegel	gr.	20
	Anreibemittel 2		

7	Purpurrot Granat Puder Anreibemittel 3	gr. gr.	40 8
8	Englischrot Jaspis rot Puder Anreibemittel 4	gr. gr.	40 10
9	Opalgrün Jade grün Puder Anreibemittel 15	gr. gr.	40 15
10	Kasseler Braun Epidot Puder Anreibemittel 15	gr. gr.	50 10
11	Türkis Türkis natur Anreibemittel 3	gr. gr.	60 5
12	Capriblau Lapislazuli Puder Anreibemittel 21	gr. gr.	60 10
13	Himmelblau Sodalith Puder Anreibemittel 8	gr. gr.	50 10

14	Ultamarinviolett Schörl Puder Anreibemittel 7	gr. gr.	40 5
15	Goldocker Bergkristall Puder Anreibemittel 23	gr. gr.	80 5
16	Rosso Pozzuoli Jaspis rot Puder Anreibemittel 20	gr. gr.	80 10
17	Carminrot Jaspis rot Puder Anreibemittel 20	gr. gr.	60 5
18	Echtlindgrün Bergkristall Puder Anreibemittel 20	gr. gr.	60 10
19	Schweinfurter Grün Fuchsit Puder Anreibemittel 8	gr. gr.	80 15
20	Siena natur Calcit gelb Puder Anreibemittel 8	gr. gr.	80 10

21	Azurblau	gr.	60
	Rutil Puder	gr.	5
	Anreibemittel 14		
22	Elfenbeinschwarz	gr.	80
	Krapp dunkel	gr.	20
	Anreibemittel 20		
23	Brillantgelb	gr.	50
	Dolomit	gr.	10
	Anreibemittel 23		
24	Rotorange	gr.	40
	Calcit orange Puder	gr.	10
	Anreibemittel 14		
25	Umbragebrannt	gr.	40
	Obsidian Puder	gr.	15
	Anreibemittel 25		

Die Pigmente werden auf einer Marmorplatte oder in einem Gipsbecher mit soviel vom wachshaltigen Anreibemittel vermischt, dass eine gleichmäßig pastöse Farbe entsteht. Man verwendet hierzu eine schmale Spachtel und arbeitet die Farbe damit gut durch.

Durch Mischen der Farben mit einem weißen Farbteig kann jeder gewünschte Farbton erzielt werden.

Möchte man nur ab und zu ein Enkaustikbild malen, so ist dies auch mit Ölfarben aus dem Fachhandel möglich, wenn man diese auf der Palette mit einem wachshaltigen Malmittel mischt.

Wer diese Ölfarben auch selbst herstellen will, reibt die ausgewählten Pigmente in kleinen Mengen mit Venetianer Terpentin an. Man mischt unter diese Farbe für Enkaustik kein zusätzliches Öl, da dieses in ausreichender Menge bereits im Malmittel vorhanden ist.

Das Malmittel kann nach folgenden Rezepten vorbereitet werden:

1	Bienenwachs gereinigt	gr.	30
	Venetianer Terpentinöl	cc	100
	Mohnöl	cc	50
2	Bienenwachs gereinigt	gr.	30
	Balsamterpentinöl	cc	100
	Leinöl	cc	30
	Mohnöl	cc	35
3	Punisches Wachs	gr.	25
	Venetianer Terpentinöl	cc	100
	Mohnöl	cc	50
	Nussöl	cc	20
4	Bienenwachs gebleicht	gr.	20
	Balsamterpentinöl	cc	100
	Mohnöl	cc	60

5	Bienenwachs gereinigt	gr.	38
	Venetianer Terpentinöl	cc	250
	Nussöl	cc	25
6	Bienenwachs gebleicht	gr.	45
	Balsamterpentinöl	cc	220
	Mohnöl	cc	60

Zur Herstellung des Malmittels verflüssigt man das Bienenwachs im heißen Wasserbad und gibt nach und nach die im Rezept angegebenen Öle zu.

Abgefüllt wird in Schraubdeckelgläser oder Kunststoffdosen mit Deckel bevor das Wachs fest wird. Der Behälter sollte erst verschlossen werden, wenn das Malmittel abgekühlt ist.

Technik der Enkaustik

Die eigentliche Schwierigkeit dieser Maltechnik liegt in der Verbindung von Farbe und Wachs. Da in der Regel angenommen wird, dass sich Farbe und Wachs bereits vor oder spätestens während dem Malen miteinander verbinden müssen, ist das Ergebnis oft entsprechend unbefriedigend.

Auf der Palette wird die vorbereitete Ölfarbe mit etwas von dem wachshaltigen Malmittel vermischt und ist somit bereit zum Vermalen.

Hat man Enkaustikfarben hergestellt, so wird dieses Malmittel nicht mehr benötigt, da die Farbe bereits Wachs enthält.

Das Bild wird in gleicher Technik wie ein Ölbild gemalt und der Pinselstrich kann ebenso fein wie pastos sein.

Wachs und Farbe werden erst nach dem Malen, also wenn das Bild fertiggestellt ist, ineinander verschmolzen.

Dazu verwendet man am zweckmäßigsten eine Gas-Lötlampe mit austauschbarer Gaskartusche, die es in verschiedenen Ausführungen gibt. Am besten hat sich die Lötlampe "Soudogaz X 2000" / Campinggaz bewährt.

Mit einer kräftigen blau brennenden Flamme wird die Wachsfarbe nach dem Malen partienweise eingeschmolzen.

Dabei ist unbedingt zu beachten, dass die Flamme nicht zu lange auf einen bestimmten Punkt gerichtet wird, da das Wachs zu flüssig werden könnte und zu laufen anfängt. Man bewegt die Lötlampe am besten von unten nach oben, wobei man so nahe an das Bild gehen muss, dass das Wachs zu schmelzen beginnt.

Es ist möglich, dass die Farbe manchmal kurz aufflammt, da sich das Terpentin in der Farbe entzünden kann. Dies ist aber nicht gefährlich und schadet dem Bild nicht. Allerdings sollte man das offene Feuer nicht zu lange auf die gleiche Stelle richten, da sich dadurch das Wachs zu stark erhitzen könnte und die Farbe Blasen wirft.

Man bearbeitet die ganze Bildfläche gleichmäßig von unten nach oben. Ist dabei das Wachs versehentlich zu flüssig geworden und die Farbe fängt an zu laufen, legt man das Bild sofort flach auf den Boden und wartet bis das Wachs abgekühlt ist. Mit einem sauberen Pinsel kann leicht korrigiert werden bis das Wachs fest ist.

Dem Anfänger kann es passieren, dass er zu wenig von dem wachshaltigen Malmittel verwendet. Dies bemerkt man erst wenn die Farbe eingeschmolzen wird, denn dann bleibt sie stumpf und matt auf der Leinwand stehen.

Man lässt in diesem Fall das Bild etwa acht Tage antrocknen und übermalt die glanzlosen Stellen dünn mit dem Enkaustikmalmittel, das anschließend sofort mit der Flamme erhitzt werden kann.

Wurde das Malmittel zu dick aufgetragen, können nach dem Abkühlen Wachsstellen sichtbar werden. Diese übermalt man nochmals dünn mit Ölfarbe, diesmal jedoch ohne Zugabe von Malmittel und erhitzt erneut kurz mit der Lötlampe.

Finden sich nach dem Trocknen des Bildes noch glanzlose Stellen, so können diese nach etwa sechs Monaten vorsichtig mit einer weichen Bürste bearbeitet werden.

Wurde der Farbe bereits vor dem Malen zuviel Malmittel beigemischt, so kann das Bild nach dem Einschmelzen etwas "schwer" wirken. Bevor das Wachs ganz fest wird, kann die Farbe mit einer Spachtel vorsichtig wieder abgenommen werden und man korrigiert sofort. Dies ist ebenso möglich, wenn ein Abschnitt des Bildes nicht gefällt oder wenn beim Einschmelzen größere Farbpartien "abgerutscht" sind.

Enkaustikbilder sind nach dem völligen Durchtrocknen, das etwa sechs Monate dauert, ungemein widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit. Man kann solche Bilder auch im Badezimmer aufhängen, ohne dass sie Schaden nehmen.

Einen Firnis brauchen Enkaustikbilder frühestens nach 2-3 Jahren. Auch dieser wird selbst hergestellt.

Will man ein Enkaustikbild restaurieren, so wird der Firnis vorsichtig entfernt. Man übermalt in der Technik des Bildes und kann die Farben auch hier mit der Flamme verschmelzen.

Das Bild wird nach dem Trocknen erneut mit einem Firnis geschützt. Allerdings sollte man damit mindestens ein Jahr warten.

Harzöl-Wachsfarbenmalerei

Hier handelt es sich um eine Technik, bei der Harzölfarben mit Wachs gemischt vermalt werden.

Wie bei der Enkaustik werden auch die Harzölfarben vor dem Malen auf der Palette mit einem wachshaltigen Malmittel gemischt.

Wurden die Pigmente bereits mit einem wachshaltigen Anreibemittel angeteigt, so wird kein Malmittel mehr benötigt.

Harzöl-Wachsfarben werden nach dem Malen nicht mit der Flamme erhitzt, sondern man lässt das Bild gut trocknen. Nach etwa acht Monaten wird es vorsichtig mit einer weichen Bürste bearbeitet und es erhält dadurch einen feinen Glanz.

Harzöl-Wachsfarben eignen sich nicht für die Enkaustik.

Bilder dieser Technik werden frühestens nach 3-4 Jahren gefirnist.

Farbexperiment

Pastellfarben

Hier handelt es sich um ungewöhnliche Rezepte, denn es wird nur die Mischung der Pigmente angegeben.

Dem jeweiligen Zweck entsprechend werden diese Pigmente mit soviel vom ausgewählten Mal- oder Anreibemittel gemischt, dass eine pastose Farbe entsteht.

Angerieben wird in kleinsten Mengen mit dem Pinsel auf der Palette oder wenn ein Vorrat hergestellt werden soll, auf einer Glasplatte oder im Gipsbecher.

Man verwendet dazu ein kräftiges Palettenmesser oder eine schmale Spachtel.

1	Terra Vicenca Siena gebrannt	gr. gr.	60 8
2	Terra Vicenca Siena natur	gr. gr.	60 10
3	Terra Vicenca Goldocker	gr. gr.	50 6
4	Terra Vicenca Lichter Ocker	gr. gr.	50 8
5	Lithopone Grünsiegel Titanweiß Bronzeocker	gr. gr. gr.	50 40 10

6	Lithopone Grünsiegel	gr.	60
	Titanweiß	gr.	60
	Umbra natur	gr.	15
7	Terra Vicenca	gr.	80
	Umbra gebrannt	gr.	15
8	Terra Vicenca	gr.	60
	Azurblau	gr.	8
9	Terra Vicenca	gr.	60
	Capriblau	gr.	10
10	Lithopone Grünsiegel	gr.	50
	Terra Vicenca	gr.	40
	Zitronengelb	gr.	10
11	Champagner Kreide	gr.	35
	Terra Vicenca	gr.	50
	Echtorange	gr.	12
12	Terra Vicenca	gr.	80
	Terra Ercolano	gr.	15
13	Terra Vicenca	gr.	60
	Nero Roma	gr.	8
14	Terra Vicenca	gr.	60
	Rebschwarz	gr.	8
	Manganviolett	gr.	2

15	Lithopone Grünsiegel	gr.	40
	Terra Vicenca	gr.	50
	Amberger Gelb	gr.	15
16	Terra Vicenca	gr.	65
	Chrysokoll	gr.	45
17	Terra Vicenca	gr.	80
	Rosenquarz	gr.	50
18	Champagner Kreide	gr.	40
	Titanweiß	gr.	50
	Veroneser Grün	gr.	20
19	Terra Vicenca	gr.	60
	Titanweiß	gr.	80
	Schweinfurter Grün	gr.	12
20	Lithopone Grünsiegel	gr.	50
	Titanweiß	gr.	80
	Echtgelb	gr.	20
21	Terra Vicenca	gr.	50
	Epidot Puder	gr.	25
22	Terra Vicenca	gr.	50
	Sodalith	gr.	70
23	Marmormehl weiß	gr.	30
	Lithopone Grünsiegel	gr.	30
	Umbra gebrannt	gr.	12

24	Terra Vicenca	gr.	50
	Marienglas	gr.	25
	Zitronengelb	gr.	12
25	Terra Vicenca	gr.	60
	Fuchsit	gr.	40
26	Marmormehl weiß	gr.	65
	Elfenbeinschwarz	gr.	10
27	Terra Vicenca	gr.	40
	Jaspis grün	gr.	40
28	Lithopone Grünsiegel	gr.	30
	Terra Vicenca	gr.	50
	Veroneser Grün	gr.	25
29	Terra Vicenca	gr.	40
	Schiefergraublau	gr.	35
30	Champagner Kreide	gr.	40
	Deckweiß	gr.	60
	Echtgelb	gr.	20
31	Terra Vicenca	gr.	30
	Himmelblau	gr.	15
32	Marmormehl weiß	gr.	25
	Terra Vicenca	gr.	60
	Nero Roma	gr.	12

33	Terra Vicenca	gr.	50
	Pariser Blau	gr.	10
	Quarzmehl	gr.	15
34	Lithopone Grünsiegel	gr.	25
	Titanweiß	gr.	40
	Azurblau	gr.	15
35	Lithopone Grünsiegel	gr.	30
	Deckweiß	gr.	50
	Epidot	gr.	50
36	Terra Vicenca	gr.	60
	Rotorange	gr.	8
37	Champagner Kreide	gr.	30
	Titanweiß	gr.	50
	Indischgelb	gr.	15
38	Terra Vicenca	gr.	40
	Lichter Ocker aus Cypem	gr.	30
39	Terra Vicenca	gr.	60
	Quarzmehl	gr.	10
	Fuchsit	gr.	50
40	Terra Vicenca	gr.	50
	Bergkristall	gr.	10
	Goldocker	gr.	10

41	Terra Vicenca	gr.	50
	Bergkristall	gr.	10
	Opalgrün	gr.	20
42	Lithopone Grünsiegel	gr.	35
	Terra Vicenca	gr.	50
	Türkis	gr.	10
43	Terra Vicenca	gr.	50
	Jade grün	gr.	60
44	Terra Vicenca	gr.	40
	Jaspis grün	gr.	50
45	Terra Vicenca	gr.	50
	Bologneser Kreide	gr.	30
	Rosenquarz	gr.	30
46	Terra Vicenca	gr.	60
	Braune Erde von Otranto	gr.	20
47	Marmormehl weiß	gr.	35
	Titanweiß	gr.	60
	Sodalith	gr.	25
	Schiefergraublau	gr.	25
48	Lithopone Grünsiegel	gr.	25
	Zinkweiß	gr.	40
	Chromgelb	gr.	12

49	Terra Vicenca	gr.	50
	Russisch Grün	gr.	8
	Jade grün	gr.	20
50	Lithopone Grünsiegel	gr.	25
	Zinkweiß	gr.	40
	Umbra gebrannt	gr.	25
51	Deckweiß	gr.	50
	Dolomit	gr.	15
	Echtorange	gr.	8
52	Terra Vicenca	gr.	60
	Dolomit	gr.	15
	Jade grün	gr.	40
53	Champagner Kreide	gr.	30
	Kremser Weiß	gr.	40
	Eisenoxidgelb	gr.	10
54	Terra Vicenca	gr.	50
	Kieselocker	gr.	35
55	Terra Vicenca	gr.	50
	Manganbraun	gr.	6
56	Titanweiß	gr.	35
	Zitronengelb	gr.	4
57	Titanweiß	gr.	35
	Echtorange	gr.	4

58	Terra Vicenca Koralle rot Puder	gr. gr.	50 15
59	Champagner Kreide Titanweiß Bronzeocker	gr. gr. gr.	25 50 8
60	Terra Vicenca Epidot Eisenoxidbraun	gr. gr. gr.	50 15 7
61	Terra Vicenca Sepiabraun	gr. gr.	50 4
62	Terra Vicenca Titanweiß Chrysokoll	gr. gr. gr.	60 35 50
63	Titanweiß Rehbraun	gr. gr.	40 6
64	Deckweiß Vandyckbraun	gr. gr.	40 5
65	Terra Vicenca Rötel	gr. gr.	60 5
66	Terra Vicenca Zinnoberrot Echtorange	gr. gr. gr.	50 4 3

67	Terra Vicenca	gr.	60
	Zinnoberrot	gr.	4
	Rehbraun	gr.	3
68	Titanweiß	gr.	50
	Magenta	gr.	5
69	Champagner Kreide	gr.	25
	Terra Vicenca	gr.	50
	Jaspis rot	gr.	12
70	Terra Vicenca	gr.	60
	Rotocker	gr.	10
71	Titanweiß	gr.	40
	Siena gebrannt	gr.	12
72	Terra Vicenca	gr.	50
	Ocker hellorange	gr.	20
73	Titanweiß	gr.	30
	Calcit weiß	gr.	10
	Zitronengelb	gr.	10
74	Titanweiß	gr.	40
	Quarzmehl	gr.	15
	Zitronengelb	gr.	10
75	Titanweiß	gr.	30
	Manganblau	gr.	5

76	Titanweiß	gr.	50
	Elfenbeinschwarz	gr.	8
	Krapprot dunkel	gr.	3
77	Terra Vicenca	gr.	60
	Bergkristall	gr.	15
	Französischer Ocker Havane	gr.	15
78	Terra Vicenca	gr.	40
	Obsidian	gr.	25
79	Terra Vicenca	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	10
	Rosenquarz	gr.	20
80	Terra Vicenca	gr.	50
	Marmormehl	gr.	10
	Veroneser Grün	gr.	25
81	Lithopone Grünsiegel	gr.	25
	Titanweiß	gr.	60
	Siena natur	gr.	35
82	Lithopone Grünsiegel	gr.	25
	Titanweiß	gr.	50
	Siena gebrannt	gr.	25
83	Titanweiß	gr.	40
	Umbra natur	gr.	15
84	Deckweiß	gr.	30
	Umbra natur	gr.	15

85	Zinkweiß	gr.	40
	Bologneser Kreide	gr.	15
	Umbra natur	gr.	10
86	Terra Vicenca	gr.	60
	Goldocker	gr.	5
	Lichter Ocker	gr.	5
	Bergkristall	gr.	10
87	Terra Vicenca	gr.	60
	Epidot	gr.	25
	Bergkristall	gr.	8
88	Terra Vicenca	gr.	60
	Marienglas	gr.	25
	Goldocker	gr.	20
89	Terra Vicenca	gr.	50
	Nero Roma	gr.	8
	Obsidian	gr.	4
90	Champagner Kreide	gr.	25
	Titanweiß	gr.	50
	Malachit	gr.	8
91	Champagner Kreide	gr.	25
	Titanweiß	gr.	60
	Azurit	gr.	10
92	Titanweiß	gr.	40
	Bordeauxrot	gr.	5

93	Titanweiß	gr.	40
	Burgunderrot	gr.	6
94	Terra Vicenca	gr.	30
	Pyrit	gr.	7
95	Terra Vicenca	gr.	60
	Fuchsit	gr.	20
	Opalgrün	gr.	8
96	Terra Vicenca	gr.	40
	Dunkler Ocker	gr.	7
97	Terra Vicenca	gr.	40
	Titanweiß	gr.	25
	Schiefergraublau	gr.	25
98	Lithopone Grünsiegel	gr.	25
	Titanweiß	gr.	40
	Schiefergraublau	gr.	30
99	Titanweiß	gr.	30
	Bristolgelb	gr.	4
100	Terra Vicenca	gr.	80
	Bergkristall	gr.	20
	Lichter Ocker	gr.	25

Weißtöne

Es gibt in der Malerei eine Vielzahl von verschiedenen Weißtönen und da gerade die weiße Farbe beim Malen in großen Mengen benötigt wird, ist es sinnvoll und wirtschaftlich sich diese Farben selbst zu fertigen.

Die Pigmentmischungen werden mit dem ausgewählten Anreibemittel angeteigt und lichtgeschützt aufbewahrt.

1	Barytweiß	gr.	60
	Calcit weiß	gr.	20
2	Barytweiß	gr.	60
	Dolomit	gr.	35
3	Champagner Kreide	gr.	50
	Titanweiß	gr.	75
4	Champagner Kreide	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	25
	Titanweiß	gr.	30
5	Lithopone Grünsiegel	gr.	40
	Titanweiß	gr.	60
6	Lithopone Grünsiegel	gr.	50
	Kremser Weiß	gr.	60
7	Titanweiß	gr.	30
	Dolomit	gr.	40

8	Champagner Kreide Titanweiß	gr. gr.	60 80
9	Blanc Fixe Dolomit	gr. gr.	40 40
10	Titanweiß Marienglas	gr. gr.	50 25
11	Bologneser Kreide Kremser Weiß	gr. gr.	25 35
12	Terra Vicenca Rosenquarz	gr. gr.	40 40
13	Terra Vicenca Marienglas	gr. gr.	50 30
14	Zinkweiß Calcit	gr. gr.	35 15
15	Marmormehl weiß Kremser Weiß	gr. gr.	30 40
16	Bolgoneser Kreide Titanweiß	gr. gr.	25 45
17	Deckweiß Dolomit	gr. gr.	40 15

18	Deckweiß	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	20
19	Terra Vicenca	gr.	50
	Bergkristall	gr.	25
20	Terra Vicenca	gr.	50
	Quarzmehl	gr.	35
21	Titanweiß	gr.	50
	Bologneser Kreide	gr.	15
	Calcit weiß	gr.	20
22	Lithopone Grünsiegel	gr.	30
	Zinkweiß	gr.	30
23	Steinkreide	gr.	40
	Titanweiß	gr.	50
24	Champagner Kreide	gr.	40
	Deckweiß	gr.	70
25	Terra Vicenca	gr.	50
	Calcit weiß	gr.	25
	Rutilquarz	gr.	10
26	Terra Vicenca	gr.	50
	Quarzmehl	gr.	20
	Titanweiß	gr.	35

27	Barytweiß	gr.	30
	Bologneser Kreide	gr.	15
	Rosenquarz	gr.	20
28	Lithopone Grünsiegel	gr.	40
	Zinkweiß	gr.	25
	Titanweiß	gr.	45
29	Champagner Kreide	gr.	30
	Carrara Marmor weiß	gr.	20
	Titanweiß	gr.	45
30	Carrara Marmor weiß	gr.	40
	Calcit weiß	gr.	35
	Bergkristall	gr.	15
31	Titanweiß	gr.	40
	Dolomit	gr.	40
32	Terra Vicenca	gr.	50
	Deckweiß	gr.	60
33	Dolomit	gr.	50
	Calcit weiß	gr.	30
	Titanweiß	gr.	50
34	Champagner Kreide	gr.	60
	Dolomit	gr.	20
	Titanweiß	gr.	50
35	Marmormehl weiß	gr.	30
	Calcit weiß	gr.	20
	Titanweiß	gr.	50

Schwarze Farben

Die im Rezept angegebenen Pigmente werden gemischt und mit dem ausgewählten Mal- oder Anreibemittel angeteigt.

Durch die Zugabe von Rot, Blau oder Violett erhält man einen lebendigen Schwarzton, der den gewählten Pigmenten entsprechend eine warme oder etwas kühlere Wirkung hat.

1	Manganschwarz	gr.	40
	Krapprot dunkel	gr.	15
2	Elfenbeinschwarz	gr.	40
	Caput mortuum violett	gr.	20
3	Rebschwarz	gr.	40
	Ultramarinviolett	gr.	20
4	Elfenbeinschwarz	gr.	40
	Manganviolett	gr.	15
5	Eisenoxidschwarz	gr.	40
	Eisenoxidrot dunkel	gr.	10
6	Nero Roma	gr.	40
	Rosso Pozzuoli	gr.	10
7	Manganschwarz	gr.	40
	Ultramarinviolett	gr.	25
8	Ultramarinblau dunkel	gr.	40
	Elfenbeinschwarz	gr.	25

Sandfarben

Für die Sandfarben wählt man das Anreibemittel für Wachsfarben oder Harzöl-Wachsfarben, damit die Pigmente und Sande dauerhaft gebunden werden.

Die Steine können als Mehl oder feiner Sand Verwendung finden.

1	Marmor weiß	gr.	30
	Titanweiß	gr.	25
2	Marmor gelb	gr.	40
	Terra Vicenca	gr.	30
3	Gneis gelb	gr.	40
	Terra Vicenca	gr.	40
4	Marmor grün	gr.	30
	Terra Vicenca	gr.	20
5	Marmor weiß	gr.	30
	Terra Vicenca	gr.	25
	Siena natur	gr.	15
6	Quarz	gr.	30
	Bergkristall	gr.	10
	Terra Vicenca	gr.	30
7	Quarzit orange	gr.	40
	Terra Vicenca	gr.	25

8	Granit gelb	gr.	30
	Bergkristall	gr.	15
	Terra Vicenca	gr.	20
9	Marmor weiß	gr.	45
	Quarz	gr.	15
	Titanweiß	gr.	40
10	Marmormehl weiß	gr.	25
	Marmor korallenrosa	gr.	50
11	Granit rot	gr.	35
	Jaspis rot	gr.	50
12	Quarz	gr.	30
	Calcit weiß	gr.	15
	Titanweiß	gr.	30
13	Prophyr grün	gr.	35
	Quarz	gr.	15
14	Granit gelb	gr.	40
	Siena natur	gr.	40
15	Marmor grün	gr.	25
	Fuchsit	gr.	35
16	Marmor schwarz	gr.	40
	Rebschwarz	gr.	18

17	Marmor weiß	gr.	30
	Quarz	gr.	10
	Elfenbeinschwarz	gr.	18
18	Granit grau	gr.	30
	Bergkristall	gr.	10
	Marmormehl weiß	gr.	20
19	Quarz	gr.	25
	Braune Erde von Otranto	gr.	25
20	Gneis gelb	gr.	50
	Goldocker	gr.	30
21	Granit rot	gr.	50
	Purpurrot	gr.	25
22	Marmor weiß	gr.	30
	Zitronengelb	gr.	25
23	Marmor weiß	gr.	25
	Labradorit	gr.	15
24	Marmor korallenrosa	gr.	50
	Steinkreide	gr.	25
25	Quarz	gr.	30
	Calcit weiß	gr.	30

26	Gneis grün	gr.	40
	Steinmehl	gr.	25
27	Granit erdbraun	gr.	40
	Manganbraun	gr.	60
28	Marmor schwarz	gr.	35
	Manganschwarz	gr.	15
29	Granit gelb	gr.	25
	Bronzeocker	gr.	20
30	Quarz	gr.	50
	Dolomit	gr.	25

Kontraste setzen

Die Pigmente und Sande werden mit einem harzhaltigen Bindemittel nach Wahl angerieben.

Durch Mischen dieser Farben mit einem weißen Farbteig kann jeder gewünschte Farbton erzielt werden. Es ist dabei zu beachten, dass die weiße Farbe mit dem gleichen Mittel angerieben wurde.

1	Englischrot	gr.	35
	Koralle rot	gr.	25
2	Krapprot hell	gr.	35
	Echtrot	gr.	15
3	Permanenrot	gr.	50
	Jaspis rot Puder	gr.	35
4	Permanenrot	gr.	20
	Signalrot	gr.	20
5	Persischrot	gr.	40
	Quarz	gr.	10
6	Rosso Veneto	gr.	60
	Koralle rot	gr.	10
7	Krapprot dunkel	gr.	40
	Pyrit	gr.	10

8	Burgunderrot Pyrit	gr. gr.	40 8
9	Carminrot Jaspis rot	gr. gr.	40 15
10	Rosso Veneto Quarz	gr. gr.	30 10
11	Brillantorange Quarzit orange	gr. gr.	50 15
12	Echtorange Quarzit orange	gr. gr.	40 15
13	Satinober Quarz	gr. gr.	50 15
14	Brillantgelb Gneis gelb	gr. gr.	45 10
15	Neapelgelb Marmor gelb	gr. gr.	50 15
16	Zitronengelb Bergkristall	gr. gr.	35 8
17	Indischgelb Bergkristall	gr. gr.	45 15

18	Umbragebrannt Obsidian	gr. gr.	50 15
19	Elfenbeinschwarz Marmor schwarz	gr. gr.	35 20
20	Eisenoxidschwarz Schörl	gr. gr.	30 10
21	Echtviolett dunkel Obsidian	gr. gr.	30 6
22	Blauviolett Granat	gr. gr.	40 5
23	Ultramarinblau Azurit	gr. gr.	35 15
24	Kobaltblau Azurit	gr. gr.	30 5
25	Echtblau Quarz	gr. gr.	50 20
26	Preußischblau Quarz	gr. gr.	50 30
38	Capriblau Lapislazuli	gr. gr.	35 15

39	Capriblau Quarz	gr. gr.	45 25
40	Smalte Bergkristall	gr. gr.	45 8
41	Himmelblau Sodalith Bergkristall	gr. gr. gr.	50 20 5
42	Türkis Quarz	gr. gr.	40 25
43	Opalgrün Bergkristall	gr. gr.	35 5
44	Nicosiagrün Fuchsit	gr. gr.	40 25
45	Chromoxidgrün feurig Quarz	gr. gr.	45 15
46	Echtgrün Marmor grün	gr. gr.	45 25
47	Lindgrün Bergkristall	gr. gr.	50 10

Effektfarben

Manchmal erscheint es notwendig, bestimmte Abschnitte eines Bildes besonders in den Vordergrund zu stellen. Hierzu wählt man Farben, die auffallen und den Blick auf sich ziehen.

Effektfarben werden aus möglichst natürlichen Rohstoffen hergestellt und mit einem harzhaltigen Anreibemittel angeteigt.

1	Titanweiß	gr.	45
	Quarzsand	gr.	25
2	Titanweiß	gr.	45
	Glimmer weiß-grau	gr.	15
3	Mangangrau	gr.	50
	Magnesiaglimmer	gr.	15
4	Marienglas	gr.	35
	Bergkristall	gr.	40
5	Marienglas	gr.	50
	Muskovit fein	gr.	10
6	Lavamehl	gr.	45
	Quarzsand	gr.	35
7	Bronzeocker	gr.	50
	Biotit fein	gr.	20

8	Jade grün Apophyllit	gr. gr.	40 15
9	Manganrau Bleiglanz	gr. gr.	30 12
10	Lapislazuli Quarzsand	gr. gr.	30 20
11	Rosenquarz Glimmer	gr. gr.	50 12
12	Terra Vicenca Vermiculite	gr. gr.	35 15
13	Pyrit Quarz	gr. gr.	25 8
14	Siena gebrannt Biotit	gr. gr.	30 15
15	Schiefergraublau Glimmer weiß-grau	gr. gr.	45 18
16	Titanweiß Elfenbeinschwarz Glimmer	gr. gr. gr.	40 5 12
17	Opalgrün Magnesiaglimmer	gr. gr.	35 10

18	Veroneser Grün	gr.	35
	Vermiculite	gr.	15
19	Jaspis rot	gr.	40
	Quarzsand	gr.	15
20	Terra Vicenca	gr.	45
	Siena gebrannt	gr.	6
	Vermiculite	gr.	12
21	Terra Vicenca	gr.	50
	Siena natur	gr.	6
	Granit gelb, grob	gr.	18
22	Fuchsit	gr.	50
	Bergkristall	gr.	15
23	Fuchsit	gr.	40
	Gneis grün, grob	gr.	20
24	Fuchsit	gr.	50
	Quarzsand	gr.	20
25	Titanweiß	gr.	30
	Gneis grün, grob	gr.	15

Firnis

Der Firnis wird der Technik des Bildes entsprechend hergestellt.

Bilder, die mit harzhaltigen Farben gemalt wurden, brauchen frühestens nach zwei Jahren einen Schutzfirnis.

Wurde in der Harzöl-Wachsfarbertechnik oder Enkaustik gemalt, so firnist man erst nach etwa drei Jahren. Für diese Bilder verwendet man keinen Wachsfirnis.

Ein Firnis muss nicht in jedem Fall Alkohol enthalten. Alkohol sollte sehr sparsam verwendet werden, da er bei größerem Anteil einen Grauschleier auf dem Bild verursachen kann.

Man sollte Mohn- oder Nussöl nur in Ausnahmefällen durch Leinöl ersetzen, da ein Firnis mit diesem Öl eine sehr lange Trockenzeit hat und etwas klebrig bleiben kann.

Benötigt man den Firnis zur Herstellung eines Mal- oder Anreibemittels, so hat es sich bewährt, diesen zu gleichen Teilen mit Terpentinöl zu verdünnen.

1	Mastix	gr.	200
	Balsamterpentinöl	cc	500
	Mohnöl	cc	40
	Copaivalösung	cc	20
2	Mastix	gr.	300
	Balsamterpentinöl	cc	650
	Mohnöl	cc	65
	Alkohol 94%	cc	30

3	Mastix	gr.	200
	Strassburger Terpentin	cc	500
	Mohnöl	cc	60
	Copaivalösung	cc	15
4	Mastix	gr.	200
	Lärchenterpentin	cc	500
	Nussöl	cc	25
	Mohnöl	cc	30
	Copaivalösung	cc	20
5	Mastix	gr.	100
	Copaivabalsam	cc	15
	Venetianer Terpentinöl	cc	280
	Mohnöl	cc	25
	Nussöl	cc	20
	Alkohol 94%	cc	15
6	Mastix	gr.	200
	Sandarak	gr.	30
	Venetianer Terpentinöl	cc	500
	Mohnöl	cc	60
	Alkohol 94%	cc	30
7	Mastix	gr.	200
	Copaivabalsam	cc	35
	Lärchenterpentin	cc	100
	Venetianer Terpentinöl	cc	400
	Nussöl	cc	60
	Alkohol 94%	cc	35

8	Mastix	gr.	180
	Traganth	gr.	15
	Balsamterpentinöl	cc	400
	Mohnöl	cc	45
	Alkohol 94%	cc	20
9	Mastix	gr.	180
	Gummi Kopal	gr.	45
	Balsamterpentinöl	cc	450
	Nussöl	cc	35
	Alkohol 94%	cc	30
10	Mastix	gr.	100
	Mandelbaumharz	gr.	100
	Venetianer Terpentinöl	cc	220
	Mohnöl	cc	35
11	Mastix	gr.	100
	Tolulösung	cc	50
	Benzoelösung	cc	20
	Balsamterpentinöl	cc	180
Rezept	Tolulösung		
	Tolubalsam	cc	60
	Balsamterpentinöl	cc	120
	Alkohol 94%	cc	30

12	Mastix	gr.	300
	Balsamterpentinöl	cc	650
	Mohnöl	cc	100
13	Mastix	gr.	240
	Kopal blanco	gr.	60
	Balsamterpentinöl	cc	650
	Mohnöl	cc	70
	Alkohol 94%	cc	30
14	Mastix	gr.	250
	Dammar	gr.	80
	Balsamterpentinöl	cc	700
	Nussöl	cc	30
	Mohnöl	cc	50
	Alkohol 94%	cc	35
15	Mastix	gr.	120
	Sandarak	gr.	25
	Balsamterpentinöl	cc	350
	Walnussöl	cc	35
	Alkohol 94%	cc	20
16	Dammar	gr.	100
	Lärchenterpentin	cc	220
	Alkohol 94%	cc	20

17	Dammar	gr.	50
	Mastix	gr.	50
	Lärchenterpentin	cc	220
	Alkohol 94%	cc	15
18	Dammar	gr.	100
	Bernstein	gr.	40
	Lärchenterpentin	cc	300
	Alkohol 94%	cc	15
19	Dammar	gr.	150
	Balsamterpentinöl	cc	300
	Mohnöl	cc	35
	Alkohol 94%	cc	20
20	Dammar	gr.	150
	Burgunderharz	gr.	50
	Balsamterpentinöl	cc	400
	Mohnöl	cc	50
	Alkohol 94%	cc	20
21	Dammar	gr.	200
	Benzoelösung	cc	40
	Venetianer Terpentinöl	cc	450
	Mohnöl	cc	25
	Alkohol 94%	cc	20

22	Dammar	gr.	150
	Balsamterpentinöl	cc	250
	Nussöl	cc	25
	Alkohol 94%	cc	35
23	Dammar	gr.	75
	Kirschharz	gr.	50
	Venetianer Terpentinöl	cc	260
	Alkohol 94%	cc	10
24	Dammar	gr.	100
	Mandelbaumharz	gr.	75
	Venetianer Terpentinöl	cc	360
	Mohnöl	cc	35
	Alkohol 94%	cc	15
25	Dammar	gr.	75
	Copaivalösung	cc	80
	Balsamterpentinöl	cc	400
	Nussöl	cc	15
	Sonnenblumenöl	cc	20
	Alkohol 94%	cc	15
26	Dammar	gr.	150
	Benzoe	gr.	15
	Balsamterpentinöl	cc	350
	Mohnöl	cc	35
	Alkohol 94%	cc	20

27	Dammar	gr.	100
	Gummi Kopal	gr.	50
	Balsamterpentinöl	cc	300
	Leinöl	cc	10
	Mohnöl	cc	20
	Alkohol 94%	cc	25
28	Dammar	gr.	80
	Olibanum Aden	gr.	20
	Venetianer Terpentinöl	cc	200
	Alkohol 94%	cc	15
29	Dammar	gr.	80
	Kirschharz	gr.	30
	Balsamterpentinöl	cc	220
	Mohnöl	cc	40
	Alkohol 94%	cc	15
30	Dammar	gr.	250
	Burgunderharz	gr.	25
	Balsamterpentinöl	cc	550
	Nussöl	cc	65
	Alkohol 94%	cc	25
31	Dammar	gr.	120
	Olibanum Somalia	gr.	35
	Balsamterpentinöl	cc	350
	Mohnöl	cc	40

32	Dammar	gr.	50
	Mastix	gr.	50
	Lärchenterpentin	cc	50
	Venetianer Terpentinöl	cc	250
	Walnussöl	cc	25
	Alkohol 94%	cc	15
33	Dammar	gr.	250
	Sandarak	gr.	75
	Balsamterpentinöl	cc	550
	Walnussöl	cc	50
	Alkohol 94%	cc	30
	34	Dammar	gr.
Mastix		gr.	100
Venetianer Terpentinöl		cc	600
Mohnöl		cc	50
35		Dammar	gr.
	Mastix	gr.	75
	Balsamterpentinöl	cc	550
	Nussöl	cc	50
	Alkohol 94%	cc	25
	36	Dammar	gr.
Kirschharz		gr.	50
Balsamterpentinöl		cc	500
Nussöl		cc	15
Mohnöl		cc	25
Alkohol 94%		cc	20

37	Dammar	gr.	100
	Benzoe	gr.	20
	Venetianer Terpentinöl	cc	280
	Mohnöl	cc	40
	Alkohol 94%	cc	20
38	Dammar	gr.	90
	Bernstein	gr.	35
	Balsamterpentinöl	cc	260
	Walnussöl	cc	40
	Alkohol 94%	cc	25
39	Dammar	gr.	150
	Balsamterpentinöl	cc	350
	Mohnöl	cc	45
	Alkohol 94%	cc	15
40	Bernstein	gr.	30
	Strassburger Terpentinöl	cc	95
	Nussöl	cc	25
	Alkohol 94%	cc	10
41	Bernstein	gr.	20
	Copaivabalsam	cc	15
	Venetianer Terpentinöl	cc	95
	Mohnöl	cc	25
	Alkohol 94%	cc	10

Zur Firnisherstellung Harze feinst gemahlen im Terpentinöl auflösen. Nach etwa 10 Tagen Öle und Alkohol zufügen und die Mischung in der Flasche sehr gut schütteln.

Wachsfirnis

1	Wachs gebleicht	gr.	25
	Mohnöl	cc	25
	Dammarfirnis 31	cc	140
2	Wachs gebleicht	gr.	25
	Nussöl	cc	20
	Venetianer Terpentinöl	cc	25
	Dammarfirnis 39	cc	140
3	Wachs gebleicht	gr.	25
	Mohnöl	cc	25
	Mastixfirnis 12	cc	140
4	Wachs gebleicht	gr.	25
	Nussöl	cc	10
	Mohnöl	cc	20
	Dammarfirnis 39	cc	150
5	Punisches Wachs	gr.	25
	Mohnöl	cc	10
	Venetianer Terpentinöl	cc	20
	Mastixfirnis 12	cc	130
6	Bienenwachs gebleicht	gr.	25
	Dammarfirnis 39	cc	170

7	Punisches Wachs	gr.	30
	Walnussöl	cc	25
	Balsamterpentinöl	cc	20
	Dammarfirnis 39	cc	160
8	Bienenwachs gereinigt	gr.	30
	Nussöl	cc	20
	Mastixfirnis 12	cc	170

Für den Wachsfirnis wird das gebleichte Bienenwachs oder Punische Wachs im heißen, nicht kochenden Wasserbad verflüssigt. Nun werden die Öle zugegeben und nach und nach der Firnis untergerührt.

Ein Firnis ohne Alkoholzusatz ist zu bevorzugen, da dieser ohne Bedenken in die heiße Wachs-Ölmischung gegeben werden kann.

Wird ein Firnis mit Alkohol verwendet, sollte die Wachslösung vor der Zugabe etwas abkühlen.

Der Wachsfirnis wird noch heiß in ein Schraubdeckelglas gefüllt und während des Abkühlens immer wieder durchgerührt.

Reinigung von Bienenwachs

Bienenwachs, egal ob vom Imker oder aus dem Fachhandel, sollte vor der Verwendung gereinigt werden, da es meist mit Verunreinigungen und Honigresten belastet ist.

Reinigungslösung

1	Bienenwachs	gr.	250
	Wasser	cc	1000
	Meersalz	gr.	100
	Soda	gr.	80
	Pottasche	gr.	80
2	Deckelwachs	gr.	130
	Wasser	cc	500
	Meersalz	gr.	40
	Soda	gr.	40
	Pottasche	gr.	40
3	Bienenwachs	gr.	130
	Wasser	cc	500
	Meersalz	gr.	40
	Pottasche	gr.	70

4	Bienenwachs	gr.	200
	Pottasche	gr.	20
	Destilliertes Wasser	cc	500
5	Bienenwachs	gr.	500
	Meersalz	gr.	50
	Wasser	cc	1500
	Pottasche	gr.	40

Wasser mit Salz, Pottasche und wenn angegeben Soda zum Kochen bringen und Wachs in kleinen Stücken zugeben. Es dauert einige Zeit bis sich das Wachs von den Schadstoffen getrennt hat. Das Wasser sollte dabei ständig leicht kochen.

Erst nach dem Abkühlen wird das Wachs aus dem Wasser genommen. Man wiederholt den Vorgang noch zwei- bis dreimal mit klarem Wasser.

Bevor das Wachs ganz fest wird, kann es zu einer kleinen Scheibe geformt werden.

Punisches Wachs

Auf ähnliche Weise wird das "Punische Wachs" hergestellt. Hier wird das Bienenwachs ebenso in der konzentrierten Reinigungslösung gekocht und geklärt.

Diesen Vorgang wiederholt man jedoch mindestens achtmal mit einer jeweils neuen Lösung. Dabei wird das Wachs immer heller in der Farbe und immer härter und widerstandsfähiger.

Anschließend wird das Punische Wachs wenigstens dreimal in klarem Wasser gekocht und dabei von Salz, Pottasche und Soda gereinigt.

Das Punische Wachs sollte vor der Verwendung mindestens ein Jahr trocknen.

Es ist ein sehr aufwändiger Vorgang und am Ende bleibt nur eine sehr kleine Wachsmenge zum Verbrauch übrig. Es ist nicht unbedingt notwendig sich für die Enkaustik Punisches Wachs herzustellen.

Dieses Wachs verwendet man bevorzugt für die Tafelmalerei und den Schlussfirnis.

Rezepte

Rezepte

Rezepte

Rezepte

Rezepte

Aziz Raza

Aziz Raza (1938 - 2001) war Maler und sein Spezialgebiet war die Enkaustik. Fast alle seine Bilder sind in dieser Technik gemalt worden. Er hat eine moderne Methode der Wachsfarbenmalerei, die auch den feinsten Pinselstrich ermöglicht, sowie viele Rezepte für den Malgrund entwickelt.

Mit Leidenschaft erprobte Aziz Raza ebenso die Herstellung verschiedener Farben, wobei er besonders Wert auf die Verwendung von Rohstoffen gelegt hat, die dem fertigen Bild eine ganz besondere Ausstrahlung verleihen.

Mit seinem Buch *Die Aura des Bildes* wollte Aziz Raza den Grundstein für eine neue und zeitgemäße Maltechnik setzen.

Wer sich über die Arbeit von Aziz Raza informieren möchte, kann dies im Internet: aziz-raza.de und aziz-raza-maltechnik.com